

Universität Pardubice
Philosophische Fakultät

Vorschlag für die Rundreise:
„Auf den Spuren von Hermann Hesse“

Alice Jurošková

Abschlussarbeit

2017

Univerzita Pardubice
Fakulta filozofická
Akademický rok: 2013/2014

ZADÁNÍ BAKALÁŘSKÉ PRÁCE

(PROJEKTU, UMĚLECKÉHO DÍLA, UMĚLECKÉHO VÝKONU)

Jméno a příjmení: **Alice Jurošková**
Osobní číslo: **H12387**
Studijní program: **B7310 Filologie**
Studijní obor: **Německý jazyk pro hospodářskou praxi**
Název tématu: **Návrh zájezdu pro cestovní kancelář: Po stopách Hermanna Hesseho**
Zadávající katedra: **Katedra cizích jazyků**

Z á s a d y p r o v y p r a c o v á n í :

Cílem závěrečné práce je navrhnout poznávací zájezd "Po stopách Hermanna Hesseho v německy mluvících zemích". Cílovou oblastí je Tessin, kde Hesse našel nový domov. Studentka popíše, jak toto místo ovlivnilo Hesseovu tvorbu a vytvoří itinerář poznávacího zájezdu, který doplní kalkulací.

Rozsah grafických prací:

Rozsah pracovní zprávy:

Forma zpracování bakalářské práce: **tištěná**

Jazyk zpracování bakalářské práce: **Němčina**

Seznam odborné literatury:

- **UNSELD, Siegfried. Hermann Hesse: eine Werkgeschichte. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1973. ISBN 35-180-6643-9.**
- **ZIOLKOWSKI, Theodore. Der Schriftsteller Hermann Hesse: Wertung und Neubewertung. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1979. ISBN 978-351-8047-484.**
- **HORNER, Susan. Cestovní ruch, ubytování a stravování, využití volného času. Praha: Grada, 2003. ISBN 80-247-0202-9.**
- **GRABMÜLLER, Marek. Ekonomický slovník česko-německý. Wirtschaftswörterbuch tschechisch-deutsch. Praha: C. K. Beck, 2004. ISBN 80-7179-640-9.**

Vedoucí bakalářské práce:

PhDr. Helena Jaklová, Ph.D.

Katedra cizích jazyků

Datum zadání bakalářské práce: **30. dubna 2014**

Termín odevzdání bakalářské práce: **31. března 2016**



prof. PhDr. Petr Vorel, CSc.
děkan



L.S.



PhDr. Bianca Beníšková, Ph.D.
vedoucí katedry

V Pardubicích dne 30. listopadu 2014

PROHLÁŠENÍ

Prohlašuji, že jsem předloženou bakalářskou práci vypracovala samostatně. Veškeré literární prameny a informace, které jsem k jejímu vypracování využila, jsou uvedeny v seznamu použité literatury. Byla jsem seznámena s tím, že se na moji práci vztahují práva a povinnosti vyplývající ze zákona č. 121/2000 Sb., autorský zákon, zejména se skutečností, že Univerzita Pardubice má právo na uzavření licenční smlouvy o užití této práce jako školního díla podle § 60 odst.1 autorského zákona, a s tím, že pokud k užití této práce mnou nebo bude poskytnuta licence o užití jinému subjektu, je Univerzita Pardubice oprávněna ode mne požadovat přiměřený příspěvek na úhradu nákladů, které na vytvoření díla vynaložila, a to podle okolností až do jejich skutečné výše.

Souhlasím s prezenčním zpřístupněním své práce v Univerzitní knihovně.

V Pardubicích, dne 11.3. 2017

Alice Jurošková

TITEL

Vorschlag für die Rundreise: Auf den Spuren von Hermann Hesse

ANNOTATION

Die vorliegende Abschlussarbeit befasst sich damit, einen Spaziergang auf den Spuren von Hermann Hesse vorzuschlagen. Im Zusammenhang mit den Hesse-Schriften richtet sich die Aufmerksamkeit auf zwei wichtige Orte: Calw und Tessin, die eine wichtige Rolle in seinem Leben spielen. Die Städte werden kurz vorgestellt. Im Fokus des zweiten Teils der Abschlussarbeit steht die Kostenrechnung des Reisebüros und die Kalkulation der Reise. Die Kalkulation erfolgt gemäß der Theorie durchgeführt. Es wird sich auch mit der Situationsanalyse der Umgebung des Reisebüros auseinandergesetzt.

SCHLAGWÖRTER

Tessin, Calw, SWOT-Analyse, Kalkulation der Reise, Hermann Hesse

TITUL

Návrh poznávacího zájezdu: Po stopách Hermanna Hesseho

ANOTACE

Cílem závěrečná práce je navrhnout poznávací zájezd - Po stopách Hermanna Hesseho. Pozornost se upírá na dvě města Calw a Tessin, které hrají v jeho životě důležitou roli. Města jsou krátce představena. Druhá část závěrečné práce je věnována otázkám nákladů v cestovní kanceláři a kalkulaci. Na základě teoretických poznatků bude provedena kalkulace zájezdu - Po stopách Hermanna Hesseho. Závěrečná práce se zabývá také situační analýzou prostředí cestovní kanceláře.

KLÍČOVÁ SLOVA

Calw, Tessin, Hermann Hesse, cestovní kanceláře, kalkulace zájezdů, SWOT Analýza

TITLE

Tour-Suggestion for a Travel Agency: Following Hermann Hesse's Trails

ABSTRACT

The aim of the paper is to suggest a tour-"In the footsteps of Herm. H.". The main attention is focused on two cities Calw and Tessin. Those play a very important role in his life. Both cities are introduced shortly. The second part concentrates on the analysis of the cost and calculation of the tour price. Based on the theoretical knowledge about the travel agency, the work summarizes all the cost of the tour. The final part specializes in the SWOT analysis of the tourist agency and the description of the situation in the field of tourist industry.

KEYWORDS

Hermann Hesse, Tessin, Calw, SWOT-analysis, tour costs, travel agencies

Inhaltverzeichnis

Einleitung	7
1 Hermann Hesse - Kindheit in Calw	8
1.1 Calw	9
1.2 Calw - autobiografische Zusammenhänge	9
1.3 Die Stätten in Calw	12
2 Hermann Hesse und die Schweiz.....	15
2.1 Tessin	15
2.1.1 Montagnola.....	16
2.1.2 Lugano.....	16
2.2 Hermann Hesse und Tessin	17
2.3 Der Maler Hermann Hesse.....	19
2.4 Tessin - autobiografische Zusammenhänge	19
3 Literarische Spaziergänge.....	23
3.1 Rundgang 1	23
3.2 Rundgang 2	25
3.3 Rundgang 3	27
4 Die Begriffe Reisebüro und Reiseagentur	29
5 Marktanalyse im Tourismus	30
5.1 Situationsanalyse.....	30
5.2 Die Situationsanalyse des Reisebüro Čedok A. G.	33
5.3 Aufbau der Kostenrechnung des Reisebüros	35
5.3.1 Kalkulationsverfahren	37
5.3.2 Kalkulation	38
Zusammenfassung.....	42
Resumé.....	43
Literaturverzeichnis	44
Internetquellenverzeichnis	45
Anhang.....	46

Einleitung

In der vorliegenden Abschlussarbeit befasse ich mit dem Vorschlag eines Spaziergangs auf den Spuren von Hermann Hesse. Seine Schriften vermitteln Einblicke in das Leben und das Denken des Autors. Hermann Hesse ist einer der meistgelesenen Autoren. Die Frage, warum die Schriften von Hermann Hesse so beliebt sind, könnte damit beantwortet werden, dass jeder Mensch den zur Selbsterkenntnis seines inneren Ichs sucht, wie Hermann Hesse auch. Ein anderer Aspekt ist, dass viele Leute gleiche oder ähnliche Empfindungen wie er erleben. „Und das Gefühl der Identifikation ist so stark, weil sie in diesen Werken effektiv ein Spiegelbild ihrer selbst erkennen.“¹

Die Arbeit gliedert sich in zwei Teile. Im Zusammenhang mit den Hesse-Schriften richtet sich die Aufmerksamkeit auf die zwei wichtigen Orte Calw und Montagnola.

Im Kapitel 1. wird sich seiner Kindheit in Calw gewidmet, es folgt ein kurzer Überblick über die Stadt. Zu Beginn des Kapitels 2.2. wird die Aufmerksamkeit auf die autobiografischen Reflexionen in einigen seiner Schriften gerichtet, die in dem Zusammenhang mit der Stadt stehen, wie z. B. In Kapitel 3 wird die Beziehung zur Schweiz erklärt. Um Hesses Spuren im Tessin zu verfolgen, wird die Region vorgestellt. Im Zentrum der folgenden Kapitel 2.4. steht die Analyse der später im Tessin verfassten Schriften.

Das Ziel besteht darin, einen Vorschlag für eine Rundreise zu machen. Deswegen setzt sich Kapitel 5. mit dem Thema der strategischen Planung im Tourismus und dem Aufbau der Kostenrechnung in einem Reisebüro auseinander. Gegenstand von Kapitel 5.1.1. und 5.2.2. ist die Umgebung der ausgewählten Reisebüros zu analysieren. Im Fokus steht die SWOT-Analyse, die aufzeigen soll, welche Schwächen, Stärken, Risiken und Chancen das Reisebüro hat. Aufbauend auf der Theorie wird die Kalkulation durchgeführt.

¹ ZIOLKOWSKI, Theodor. *Der Schriftsteller Hermann Hesse*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1979, S. 207

1 Hermann Hesse - Kindheit in Calw

Im Folgenden richtet sich die Aufmerksamkeit darauf, die Kindheit von Hermann Hesse vorzustellen. Im Hinblick auf das literarische Schaffen ist seine Beziehung zu der Stadt erkennbar, weil sie eine wichtige Rolle spielt: „Zwischen Bremen und Neapel, zwischen Wien und Singapur, habe ich manche hübsche Stadt gesehen, Städte hoch auf Bergen, und aus manchem Brunnen habe ich als Pilger einen Trunk getan, aus dem mir später das süße Gift des Heimwehs wurde. Die schönste Stadt von allen aber, die ich kenne, ist Calw an der Nagold, ein kleines, altes, schwäbisches Schwarzwaldstädtchen.“²

Hermann Hesse wurde am 2. Juli 1877 in Calw als Sohn von Johannes Hesse und Maria Hesse geboren. Hesse wuchs in einer Umgebung auf, die vom Geist des schwäbischen Pietismus geprägt wurde. Die Eltern arbeiteten beide für die Mission. Beide opferten sich vollkommen für ihre Aufgaben auf („Wir lassen uns führen und sind still.“) und wollen ihre Kinder in diesem Sinne zu gottesfürchtigen Menschen erziehen.³

Hesses Erinnerungen an seine Kindheit sind nicht nur mit den glücklichen Jahren verbunden, sondern auch mit den Schulpflichten. Die Erwartungen seiner Familie und die Überforderung durch die Schulpflichten hinterlassen in ihm negative Erfahrungen, die auf ihn einen großen Einfluss haben. Die Ansichten der Eltern beeinflussen sehr früh das Wesen des jungen Hesse, der der konservativen und autoritären Haltung des Elternhauses zunächst unbewussten Widerstand entgegenbringt. Sein Temperament, seine Energie und Phantasie, die sich bald in Trotz und Eigensinn äußern, irritieren die Eltern sehr.⁴ In den frühen Werken kann die Kritik am damaligen Schulsystem bemerkt werden, auch in den späteren Werken ist seine Beziehung zu den Institutionen zu sehen, z. B. weist die Kritik an der Universität auf das Negative der Ausbildung hin. Hermann Hesse erinnert sich an seine Kindheit und Jugend in Calw in den Erzählungen „Kindheit des Zauberers“, „-Demian“, - und „Kinderseele“, - sowie dem Roman-, „Unterm Rad“.

² Calw: Die Hermann-Hesse-Stadt[online]. 2016[2016-06-28]. Zu finden auf: www.calw.de

³ ZIOLKOWSKI, Theodore. *Der Schriftsteller Hermann Hesse*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1979, S. 25

⁴ DOROTSKAR, Niku. Hermann Hesse [online]. Wien: Theresianischen Akademie, 2001 [2016-06-28].

Zu finden auf: <http://homepage.univie.ac.at/niku/Hesse.pdf>

1.1 Calw

Im Folgenden wird ein Einblick in Hesses Heimatstadt gegeben. Calw liegt in Baden-Württemberg, etwa 33 Kilometer westlich von Stuttgart. Calw wird als „Hermann-Hesse Stadt“ bezeichnet, weil der Nobelträger Hermann Hesse dort seine Kindheit verbrachte. Die Stadt wurde erstmals im Jahre 1075 erwähnt. Wegen der Lage der Stadt in dem engen Nagold-Tal war Landwirtschaft kaum möglich, sodass sich die Bevölkerung im Mittelalter auf Handwerk und Handel konzentrierte. Das Städtchen beschäftigte sich mit Textilherstellung, Holz und Salzhandel: „Calwer Compagnie“. Das Städtchen war so erfolgreich, dass es damals eines der bedeutendsten Wirtschaftszentren Württembergs war. Die Vielzahl der genutzten Baumaterialien, die die Stilelemente betreffen, unterscheidet sich nach der Region. Beim Süddeutschen Fachwerk wurde Tannenholz verwendet. Das Städtchen imponiert auch mit mehr als 200 historischen und denkmalgeschützten Häusern, die während der Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg unbeschadet blieben. Die Häuser werden von den zahlreichen kopfsteingepflasterten Gässchen gesäumt. Die Häuser stammen aus dem 17. Jahrhundert. Eindruck macht das Kloster St. Peter und Paul, das als ein Kulturdenkmal gilt. Das Klostermuseum informiert über die Benediktiner-Reformen in Deutschland.

1.2 Calw - autobiografische Zusammenhänge

Im Folgenden werden einige ausgewählte Erzählungen analysiert, die die autobiografische Züge enthalten. Hermann Hesse bringt in seinem gesamten literarischen Schaffen seine eigenen Seelenkonflikte zum Ausdruck.⁵ Unter Beobachtung steht der Protagonist sowie seine Beziehung zur Welt und zu dem eigenem Ich. In den Erzählungen „Demian“, „Kinderseele“ wird die Rückerinnerung an seine Jugendzeit in Calw im Kloster Maulbronn aufgearbeitet. Der Schwerpunkt der Thematik liegt auf Hesses Schwierigkeiten mit der autoritären Schule.⁶ Die Kritik am Schulsystem und die Beschreibung der zwei verschiedenen Welten - die Welt seiner Eltern und der Dienstmädchen, also die „gute“ und die „böse“ Welt - sind die Hauptthemen in seinen Werken.

⁵ DOROTSKAR, Niku. *Hermann Hesse* [online]. 2001 [2016-06-28].
Zu finden auf: <http://homepage.univie.ac.at/niku.dorostkar/Hesse.pdf>

⁶ DOROTSKAR, Niku. *Hermann Hesse* [online]. 2001 [2016-06-28].
Zu finden auf: <http://homepage.univie.ac.at/niku.dorostkar/Hesse.pdf>

„Mit dem Besuch der Schule begann nun mein menschlich gesellschaftliches Leben. Hier wird das Dasein zuerst zum Bild der Welt im Kleinen, hier treten die Gesetze und Maßstäbe des wirklichen Lebens in Kraft, hier beginnt Streben und Verzweifeln, Konflikt und Bewusstsein der Person, Ungenügen und Zwiespalt, Kampf und Rücksichtnahme, und der ganze endlose Kreislauf der Tage.“⁷

Wie bereits erwähnt, hatten seine Eltern den Wunsch, dass ihr Sohn Hermann eine Karriere als Pfarrer oder Lehrer gemacht hätte. Der Leistungsdruck von Eltern und Lehrern ist charakteristisch für das Buch „Unterm Rad“, das sich mit der Kritik an dem Schulsystem des deutschen Kaiserreichs beschäftigt.

Die Handlung in „Unterm Rad“ findet einerseits in einer schwäbischen Kleinstadt, andererseits im Klosterseminar in Maulbronn statt, wie es auch in Hesses Jugend der Fall war. So beschreibt er aus persönlicher Anschauung beispielsweise das Maulbronner Schulleben, das herbstliche Mosten, die Lehrlingszeit und das scheinbar idyllische Leben in einer Kleinstadt.⁸

Deutlich zu erkennen ist, dass sich die Welt der Hauptfiguren und die Welt des Autors überschneiden. Schon die Initialen der Hauptfigur Hermann Heilner und Hermann Hesse sind absichtlich identisch. Er deutet somit darauf hin, dass sein Schicksal auch einen anderen Lauf hätte nehmen können - hätte sich letztlich nicht sein selbstständigerer Teil durchgesetzt, wäre vielleicht auch er unter Rad gekommen.⁹

Obwohl die Hauptfigur Hans unter großem Druck steht, unter dem er leidet, bemüht er sich darum, die Schulpflichten zu erfüllen. Auch wenn er Zweifel daran hat, erfüllt er die vom Lehrer erteilten Aufgaben. Die permanente Belastung schulischer Überbürdung führt zu pessimistischen Gedanken. Wie die Hauptfigur leidet Hermann Hesse auch unter dem starken Eindruck eigener Schulerfahrungen, die sich in Form vielfältiger autobiografischer Spuren im Text aufspüren lassen.¹⁰ Obwohl das Werk autobiografische Züge enthält, bemüht der Schriftsteller sich darum,

⁷ HESSE, Hermann. *Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1991, S. 66

⁸ STREICH, Nicole. *Eine kurze Werkanalyse von Hermann Hesse. "Unterm Rad"* [online]. München: GRIN Verlag, 2003 [2016-06-28]. Zu finden auf: <http://www.hausarbeiten.de/faecher/vorschau/23720.html>

⁹ DOROTSKAR, Niku. Hermann Hesse [online]. 2001 [2016-06-28]. Zu finden auf: <http://homepage.univie.ac.at/niku.dorostkar.pdf>

¹⁰ RO GAL, Stefan. *Schüler-Leben in Hermann Hesse "Unterm Rad"* [online]. Hamburg, Diplomica Verlag GmbH, 1995. [2016-06-28]. Zu finden auf: <http://www.diplom.de/e-book/218553/schueler-leben-in-hermann-hesses-unterm-rad>

den Typ des Musterknaben, der als Opfer-Typ des Schulsystems dient, darzustellen. Die konservativen Lehrer erwarten Ordnung, Disziplin, Regeleinhaltung, sodass die Schüler, die Phantasie entwickeln, unter Leistungsdruck stehen. In dem Werk wird die Schule als Institution kritisiert, welche die Einzigartigkeit der Schüler ablehnt. Nachdem Hans das Klosterseminar wegen einer psychischen Erkrankung verlassen hat, lebt er mit seinem Vater in der Heimatstadt. Der mystische Tod von Hans intensiviert die Wirkung des Romans. Das andere Thema stellt den Konflikt zwischen der „guten“ und „bösen“ Welt dar: Die eine, die Sauberkeit, Klarheit usw. darstellt, ist die Welt seiner Eltern. Die andere Welt stellt die böse Welt des Dienstmädchens mit ihren Skandalgerüchten dar. Es ist ersichtlich, dass Hermann Hesse die „gute“ und die „böse“ Welt fasziniert. „Diese Welt war mir größtenteils wohlbekannt, sie hieß Mutter und Vater, sie hieß Liebe und Strenge, Vorbild und Schule. Zu dieser Welt gehörte milder Glanz, Klarheit, Sauberkeit... Die andere Welt indessen begann schon mitten in unserem eigenen Haus und war völlig anders, roch anders, versprach und forderte anders. In dieser zweiten Welt gab es Dienstmägde und Handwerksburschen, Geistergeschichten und Skandalgerüchte, es gab da eine bunte Flut von ungeheueren, rätselhaften Dingen, Sachen wie Schlachthaus und Gefängnis.“¹¹

Zu fragen ist, warum die beiden genannten Welten im Mittelpunkt stehen. Im Fokus der Erzählung steht auch die Geschichte von Abel und Kain, also zwei verschiedenen Menschen. Die Erzählung weist darauf hin, dass sich die Hauptfigur nicht entscheiden kann, zu welcher Welt sie gehören möchte. Ist es so einfach, stellt der Protagonist Emil sich die Frage, der Welt seiner Eltern zu folgen? Trotzdem ist es unmöglich, das gleiche Leben wie die Eltern zu führen. Demian stellt einen mystischen Lehrer dar, der ihm hilft, seinen eigenen Weg zu finden. Dank seines Freundes Demian, der als Vermittlungsfigur dient, wird Sinclair von der Interpretation der Geschichte von Abel und Kain fasziniert. Er stellt sich die Frage, welches Benehmen der Menschen als gut und böse definiert werden kann. Demians Erklärung erweckt in ihm eine kritische Betrachtung der Welt. Emil Sinclair muss wie der junge Hesse selbst Bekanntschaft mit der anderen, dunklen und bösen Welt machen, der Welt des schlechten Gewissens. Diese Welt zerrt ihn weg von der bekannten, moralischen Welt und der Geborgenheit des schützenden, aber auch strengen Elternhauses, bis ihm der geheimnisvolle, schützende Demian begegnet, der - wie es Hesse selbst ausgedrückt hat - weniger einen Mensch als vielmehr ein Prinzip darstellt.¹² Das Thema der Erzählung ist die Entwicklung des Inneren der Hauptfigur, die mit dem eigenen Teufel und Dämonen kämpft. Es geht um einen

¹¹ HESSE, Hermann. *Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1991, S. 45-46

¹² DOROTSKAR, Niku. Hermann Hesse [online]. Zu finden auf: <http://homepage.univie.ac.at/niku.dorotskar/Hesse.pdf>

Bildungsroman. Die Hauptlinie ist die Geschichte der Kindheit und Jugend von Sinclair. Vor allem geht es um das Spiegelbild des Autors.

1.3 Die Stätten in Calw

Anhand der autobiografischen Reflexionen in Erzählungen wie „Demian“ -und „Unterm Rad“ -lässt sich zeigen, welch einen großen Einfluss die Umgebung hatte, in der Hermann Hesse aufwuchs. Deswegen richtet sich die Aufmerksamkeit im folgenden Kapitel auf die Stätten in Calw, die die wichtigsten Orte im Zusammenhang mit Hesses Leben darstellen: „Es gibt nur diesen einen Ort auf der Erde, wo mir jeder winzigste Winkel ganze Scharen von lebendigen Erinnerungen entgegenwirft, wo jedes Plätzchen in der jeder Gasse für mich etwas Erlebtes, Erobertes, Unverlierbares ist und noch einen Nachglanz jenes fabelhaften, reichen, leidenschaftlichen Lebens an sich trägt, das ich als Knabe hier gelebt habe.“¹³

Die Orte in Calw stehen in einer literarischen und biografischen Verbindung zu Hesses Leben. Nach der Heirat wohnte die Familie in dem zweiten Stock des damaligen Wohn-und Geschäftshauses¹⁴ des Kolonialwarenhändlers Emil Dreiß, das 1692 erbaut wurde. Hermann Hesse kommt am 2. Juli 1877 um 18:30 Uhr auf die Welt. Die Mutter schrieb in ihr Tagebuch: „Am Montag, 2. Juli 1877, nach schweren Tag schenkt Gott in Seiner Gnade abends halb 7 Uhr das heißersehnte Kind, unseren Hermann, ein sehr großes, schweres, schönes Kind, das gleich Hunger hat, die hellen, blauen Augen nach der Helle dreht und den Kopf selbständig dem Licht zuwendet, ein Prachtexemplar von einem gesunden, kräftigen Burschen.“¹⁵

In dem Gebäude ist heute das Modehaus Schaber. Zwischen 1881 und 1886 lebte die Familie in Basel. Im Jahre 1889 kam es zum Umzug der Familie Hesse in den zweiten Stock des Staudenmayer'schen Hauses (heute Haus Flory), das die Familie bis 1893 mietete.

Nach dem Umzug überlegte der Vater, ob es besser sei, seinen Sohn in eine Anstalt oder in ein fremdes Haus zu geben, weil er und seine Mutter ihn nicht so erziehen konnten wie sie hofften. „Er beobachtet den Mond und die Wolken, phantasiert lang auf dem Harmonium, malt mit Bleistift und

¹³ HESSE, Hermann. *Erlebnis in der Knabenzeit: Sämtliche Erzählungen 1899-1902*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 2006

¹⁴ Anhang A Calw, Abb.1

¹⁵ Vgl. Hermann Hesse, Tagebuch der Mutter, Eintragung vom 20. Juli 1877

Feder ganz wunderbare Zeichnungen, sing, wenn er will, ganz ordentlich, und an Reimen fehlt es ihm nie.¹⁶

Der Wunsch, den sie hatten, dass ihrer Sohn Pfarrer werden sollte, führte zu der Entscheidung, ihn auf die Lateinschule nach Göppingen zu schicken, wo er das Württembergische Landesexamen ablegen musste, um die Karriere als Pfarrer einschlagen zu können. Das Schulsystem des Kaiserreichs wird in seinem Werken vor allem in der Erzählung „Unterm Rad“ beschrieben. Im Konflikt stehen die Regeln und die Disziplin, die die Lehrer von ihren Schüler fordern, und die Individualität der Schüler. Auch in Hermann Hesses Leben steht ein Konflikt zwischen der Erfüllung des Wunsches seiner Eltern und seiner Individualität. In den Werken wird oft die Vorstellung seiner pietistisch geprägten Eltern, dass er Pfarrer werden sollte, erwähnt.

Hermann Hesse besuchte vier Jahre die Lateinschule in Calw,¹⁷ die sich in dem Salzhaus befindet. Das im Jahre 1696 gebaute Salzhaus wurde nach seiner Funktion genannt. Der Unterricht hat teilweise auch im Rathaus stattgefunden. Das im Jahre 1454 gebaute Rathaus wurde im Jahre 1926 renoviert. In der Halle des Rathauses findet der Markt der Stadt statt. Die oberen Klassen, die Hermann Hesse aber im Kloster Maulbronn und Cannstatt absolvierte, waren in dem Rektorat des Real-Lyzeums, heute Volkshochschulgebäude.¹⁸

Das nächste interessante Ziel ist das Hermann-Hesse-Museum.¹⁹ Das Museum ist in dem historischen Stadtpalais angesiedelt, das im Jahre 1891 eingerichtet wurde. Ursprünglich wurde das Stadtpalais für den Arzt Dr. Johann Georg Zahn erbaut. Das Hermann-Hesse-Museum bietet die umfangreichste öffentliche Sammlung seines Lebens, die aus seinen Bildern und Werken besteht. Auch werden Relikte ausgestellt, die mit dem Leben des Schriftstellers verbunden sind. Eine uralte schwarze Adler-Schreibmaschine, die Hermann Hesse benutzte, steht auf dem Zuschneidetisch. Im Stadtgarten, der sich in der Nähe des Museums befindet, sind Zitate und Textteile aus den Büchern von Hermann Hesse zu lesen. Mit der Hilfe der Bürger und des Arztes und Botanikers Dr. Emil Schütz wurden sie in dem Stadtgarten angelegt. Darin befindet sich auch Hesses Literaturgarten, der von den Schüler und den Schülerinnen des Hermann-Hesse-Gymnasiums im Jahr 2011 geschaffen wurde. Es besteht aus den Metallstelen, auf denen nach Jahreszeiten geordnete Gedichte zu lesen sind.

¹⁶ Ebd., S. 29-30

¹⁷ Anhang A Calw, Abb.2

¹⁸ Anhang A Calw, Abb. 3

¹⁹ Anhang A Calw, Abb. 4

Das zwischen 1868 und 1871 erbaute Georgenäum²⁰ wurde als Bildhaus von Emil Wilhelm Georgii-Georgenau der Stadt geschenkt. Es handelt sich um ein öffentliches Gebäude, das als Veranstaltungsort für Konzerte und Ausstellungen genutzt wird. Die Nikolausbrücke²¹ ist die älteste Steinbrücke über die Nagold mit der Kapelle des Nikolaus auf den Mittelpfeifer. Zum 125.Geburstag Hesses wurde im Jahre 2002 auf dieser Brücke eine lebensgroße bronzene Skulptur²² Künstlers Kurt Tassoti aufgestellt.

Für Hermann Hesse wurde die Nikolausbrücke zum Lieblingsplatz: „...selbst der Domplatz von Florenz-schien ihm nichts dagegen“.²³ Der Brunnen auf einem nahegelegenen Platz wurde im Jahre 1947 in Hermann-Hesse-Brunnen umbenannt. Die Darstellung der Stätten, wie zum Beispiel der Brunnen, spiegelt Hesses Kindheit und Jugend in Calw wider, die Umgebung beeinflusste ihn, sodass viele Plätze in Calw, wie zum Beispiel Nikolausbrücke-, und Brunnen, in der Erzählung „Kavalier“ und „Unterm Rad“ erscheinen. In der Nähe der Nikolausbrücke befindet sich das Haus Giebenrath, das die zentrale Rolle in „Unterm Rad spielt“. In der Erzählung wurden zwei Welten geschildert: „War die Gerbergasse lang, breit, licht, geräumig und vornehm, so war der Falken das Gegenteil davon. Hier standen schiefe finstere Häuser mit fleckigem und bröckelndem Verputz, vorhängenden Giebeln, vielfach geborstenen und geflickten Türen und Fenstern, mit krummen Kaminen und schadhafte Dachrinnen. (...) Alle Winkel der schiefen, alternden Häuser waren bewohnt, und Armut, Laster und Krankheit waren dort ansässig. Wenn der Typhus ausbrach, so war es dort, wenn einmal ein Totschlag geschah, so war es auch dort, und wenn in der Stadt ein Diebstahl vorkam, suchte man zuerst im Falken.“²⁴

²⁰ Anhang A Calw, Abb. 5

²¹ Anhang A Calw, Abb. 6

²² Anhang A Calw, Abb. 7

²³ Vgl. Aus einem Brief an Cuno Amiet, 1922

²⁴ HESSE, Hermann. *Unterm Rad*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1972, S. 120

2 Hermann Hesse und die Schweiz

Das Kapitel widmet sich der Beziehung Hesses zur Schweiz. Seine erste Beziehung zu der Schweiz wurde zwischen 1881 und 1886 geknüpft, als seine Familie in Basel lebte. Dort besuchte er die Schule der Mission. Zu dieser Zeit war seine Staatszugehörigkeit schweizerisch. Seine Familie entschied sich zur Rückkehr nach Calw, weil der Sohn Pfarrer werden sollte. Um Hesses kostenlose Ausbildung zum evangelischen Theologen in Württemberg zu erhalten, war es nötig, die deutsche Angehörigkeit zu haben, weshalb die Familie diese Entscheidung getroffen hat. Hesse erwarb die Württembergische Staatsbürgerschaft am 25. November 1890, aber er verlor die andere. Als er später in die Schweiz umzog, beantragte er die Wiedereinbürgerung, die ihm am 9. Mai 1924 gewährt wurde.

Der Brief vom 9. Februar 1936 an den Fischer-Verlag beschäftigt sich noch einmal damit: „Als gewesener Schweizer Bürger hatte ich das Recht, mich nach der Rückkehr in die Schweiz innerhalb von 10 Jahren unentgeltlich wieder einbürgern zu lassen. Um nicht während des Krieges und der ersten Nachkriegszeit gewissermaßen zu desertieren, habe ich darauf verzichtet und bin erst im und meine Frau hatte für sich und unsere drei Söhne wieder ihr ursprüngliches Heimatrecht (sie ist aus alter Basler Familie) in Anspruch genommen. Meine drei Söhne waren also Schweizer, ich selbst nur dem Papier nach Deutsche, mein Wohnort war die Schweiz, meine Söhne gehören alle der Schweizer Armee an - es war nur selbstverständlich, dass ich nun auch für meine Person das Schweizer Bürgerrecht erwarb.“²⁵

2.1 Tessin

Aufgrund der Verknüpfung von Hesses Leben und Tessin werden im Folgenden kurz die Regionen vorgestellt. „Sie ist wunderbar schön, und vom Alpenen bis ganz zum Südlichen ist alles da.“²⁶

Das Tessin liegt im Süden der Schweiz am Südrand der Alpen.²⁷ Die Region ist 30 000 km² groß und seit dem Jahr 1803 ein Schweizer Kanton. 300 000 Einwohner sprechen italienisch und die

²⁵ MÜNZEL, Uli. *Hermann Hesse und die Schweiz: Eine dokumentarische Studie*. Toronto: Verlag Hans Huber, 1986, S. 15

²⁶ Tessin: Erlebnisse entlang der Grand Tour Switzerland [online]. [2016-06-20]. Zu finden auf: http://issuu.com/ticinoturismo/docs/grand_tour_tessin_d

älteren Leute kennen auch den Tessiner Dialekt. Die Region ist ein Land der Gegensätze mit einer faszinierenden Natur. Die Region ist durch ihre Vielseitigkeit charakterisiert. Einerseits verzaubert der subtropische Garten, andererseits verblüffen die majestätischen Berge. Die Natur ist reich an exotischen Pflanzen und seltenen Mineralien, was von den Besuchern bewundert werden kann. Das Gebiet bietet 3 600 km Wanderwege. Zum UNESCO-Welterbe gehören die Burgen in Bellinzona und der Monte San Giorgio mit den prähistorischen Fossilien. Dank der attraktiven Landschaft verbrachten verschiedene Künstler, Schriftsteller, Maler und Philosophen einige Zeit im Tessin.

2.1.1 Montagnola

Montagnola gehört zu der Gemeinde Collina d'Oro. Collina d'Oro heißt auf Deutsch Goldhügel. Darunter versteht man Geld. Aufgrund der damaligen Struktur der Bevölkerung - in diesem Ort leben vor allem reiche Bewohner - ist es möglich, dass der Name dieses Ortes davon abgeleitet ist. Aber vermutlich weist der Name auf Landschaft und Vegetation hin. Die Gemeinde erstreckt sich weitläufig auf einer Fläche von 6,5 km² und ist in über zwanzig Ortsteile (italienisch: frazioni) gegliedert. Montagnola befindet sich im Herzen der Collina d'Oro.²⁸ In diesem Ort betrieben die Anwohner Viehwirtschaft sowie Wein- und Getreideanbau. Obwohl die Ortschaft Montagnola dafür bekannt ist, dass Hermann Hesse dort lebte, ist die Landschaft auch bemerkenswert. Der Besucher kann die Spuren von Hermann Hesse in Montagnola entdecken, viele Gebäude, wie zum Beispiel die Cassa Camuzzi, der Weinkeller im Wald, Friedhof und Kirche Sant'-Abbondi, erinnern an ihn und seine Erzählungen.

2.1.2 Lugano

Die Stadt Lugano ist nicht nur drittgrößter Finanzplatz der Schweiz, Kongress-, Banken- und Businesszentrum,²⁹ sondern auch eine Stadt mit zahlreichen Bauten im lombardischen Stil. In Lugano leben 56 000 Einwohner, sodass sie zu den größten Städten des Kantons gehört. Die ersten Spuren stammen aus dem 10. Jahrhundert. Die Stadt am Ufer des Luganersees bietet zahlreiche Möglichkeiten und geografische Besonderheiten sowie eine einzigartige Architektur. Von Lugano

²⁷ Wo "Siddharta" entstand. München: Süddeutsche Zeitung, 2012 [online] [2016-06-20]. Zu finden auf: <http://www.sueddeutsche.de/reise/hermann-hesse-im-tessin-wo-siddharta-entstand-1.1387543>

²⁸ BUCHLER, Regina. *Mit Hermann Hesse durchs Tessin*. Berlin: Suhrkamp Verlag, 2012, S. 20

²⁹ Offizieller Reiseführer [online]. Lugano : Ticino Turismo, 2013. [2016-06-20]. Zu finden auf: http://www.luganotourism.ch/fileUpload/brochures/48/guide_2013_web.pdf

aus führen die schönsten Wege über die Hügelkämme.³⁰ Die Stadt ist von drei Bergen umgeben: dem Monte San Salvatore (912m), dem Monte Bré (925m) und dem Berg Sighignola (1302m). In Lugano findet das wichtige Festival der europäischen Jazz-Szene statt.

Außer den historischen Gebäuden kann der Besucher die prachtvollen Parks mit den riesigen Blumengärten und subtropischen einzigartigen Pfalzen bewundern. Zu den Hauptsehenswürdigkeiten gehören das Schokolademuseum, das kantonale Kunstmuseum, dessen Gemäldesammlungen die Werke italienischer Maler und Künstler der italienischen Schweiz vereinigen, und das Stadtmuseum, das die Sammlungen der Lokalkünstler bewahrt. In Lugano sind die Piazza delle Riforma, der Palazzo Civico, die Kirche Santa Maria degli Angeli, die Kathedrale San Lorenzo zu sehen. Die Kathedrale San Lorenzo, deren ältester Teil eine Pfeilerbasilika ist, die im 9. Jh. im romanischen Stil gebaut wurde, ist die Bischofskirche des römisch-katholischen Bistums Lugano. Im 13. und 14. Jahrhundert wurde sie vergrößert und die Fassade wurde von 1500 bis 1517 im Renaissancestil eingerichtet. Das Zentrum der Stadt ist die Piazza della Riforma mit den repräsentativen Bürgerhäusern des 19. Jahrhunderts. Der Palazzo Civico, der von 1842 bis 1844 gebaut wurde, dient heute als Sitz der Stadtverwaltung.

2.2 Hermann Hesse und Tessin

Nach der Trennung von seiner Frau und den Kindern suchte Hesse einen Zufluchtsort, der ihm die Ruhe und Energie zum Malen und Schreiben bieten könnte. Außer der Erkrankung seiner Frau Mia verließ er Deutschland auch wegen der politischen Situation und Entwicklung. Sein Besuch in der Schweiz im Jahre 1901, als er mit dem Zug durch die Schweiz fuhr, und auch die weiteren Aufenthalte in der Schweiz führten zu seiner Entscheidung, -1919 nach Montagnola im Tessin umzuziehen: „Montagnola war damals ein Dörfchen, zwar kein ärmliches und geducktes wie manches andere in der Gegend, aber doch ein bescheidenes, kleines und stilles, in dem es ein paar herrschaftliche Häuser aus älterer Zeit und zwei, drei neuere Landhäuser gab, das aber einen vorwiegend bäuerlichen Anblick bot. –Montagnola ist [heute] kein Dorf und macht keinen bäuerlichen Eindruck mehr, es ist ein Vorstädtchen mit etwa viermal so vielen Einwohnern, mit einem stattlichen Postamt und Konsumladen, einem Café und einem Zeitungskiosk...“³¹

³⁰ Exkursionen & Natur [online]. Lugano: Ticino Turismo, 2016 [2016-06-20]. Zu finden auf: <http://www.campingamaro.ch/Files/Tessin%20-%20Wanderungen.pdf>

³¹ HESSE, Hermann. *Vierzig Jahre Montagnola*, 1956, in: SW 12, S. 180

Es gibt viele Möglichkeiten, Hesses Spuren in der Region zu folgen. Er ging zu Fuß von Montagnola nach Carona, um Ruth Wenger zu besuchen. Die Liebesbeziehung zu ihr war kompliziert. Sie hatte den Wunsch, eine Familie zu gründen, während Hermann Hesse sich wegen der ersten Ehe, die mit vielen Schwierigkeiten verbunden war, nach einer freien, unverbindlichen Beziehung sehnte. Wegen der Autostraßen, die gebaut wurden, ist es heute nicht möglich, den Weg nach Carona zu unternehmen. In der Erzählung „Klingsors letzter Sommer“ wird -der Kareno-Tag - beschrieben. „Dahinter das Dorf, Kareno, uralt, eng, finster, sarazenisch, düstere Steinhöhlen unter verblichen braunem Ziegelstein, Gassen bedrückend traumschmal und voll Finsternis, kleine Plätze plötzlich in weißer Sonne aufschreiend, Afrika und Nagasaki, darüber der Wald, darunter der blaue Absturz, weiße, fette, satte Wolken oben.“³² Als rote Königin der Gebirge wird Ruth Wenger in der Erzählung bezeichnet. Die Casa Costanza, die der Familie Wenger gehört, befindet sich hinter dem Kirchturm in Carona.

In der Nähe von Montagnola liegt Lugano. Für Hermann Hesse ist Lugano ein Ort, gegenüber dem er zwiespältige Gefühle hegte. Einerseits ist Lugano mit dem Stadtpaziergang durch die Stadt, den Besuch der Freunde verbunden, andererseits ist es ein Ort, wo er die Behörde wegen der Aufenthaltsbewilligung besuchen sollte. Deswegen kam er gern wieder nach Montagnola zurück. In seiner Erzählung „Klingsors letzter Sommer“ wird der Ausflug nach Lugano beschrieben. Ein interessantes Ziel kann auch die Schlucht bei Morbio sein, die als ein wichtiger Ort in der Erzählung „Morgenlandfahrt“ und auch in „Glasperlenspiel“ vorkommt. Das Dorf Morbio Inferiore liegt in Mendrisiotto, dem südlichsten Zipfel des Tessins, der bis zur italienischen Grenze reicht.³³ Es gibt keine direkten Spuren, warum die Schlucht für die beiden Erzählungen ausgewählt wurde. Möglicherweise können die uralten Felsen die Dauerhaftigkeit der über Jahrtausende entstandenen Naturerscheinungen als Symbol angedeutet werden. Damit wird der Kontrast zum kurzen Menschenleben gebildet. Die Vegetation in der Schlucht ist im Inventar für schützenswerte Landschaften der Schweiz eingetragen. In dem Park Parco delle Gole della Breggia, der 65 Hektar umfasst, können botanische und geografische Besonderheiten bewundert werden.

Um die weiteren Spuren von Hesse in der Region nachzuverfolgen, kann man den Hügel der Roccolo di Castéll besuchen, der als Schauplatz in der Erzählung „Klingsors letzter Sommer“ ausgewählt wurde. Der Hügel wird in der Erzählung Ölberg genannt: „Wie die Spinne baute ich mir meine Netze, liess sie zerreißen, baute von neuem und kam endlich bei Sonnenuntergang zurück zu

³² HESSE, Hermann. *Klingsors letzter Sommer*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1985 S.

³³ BUCHLER, Regina. *Mit Hermann Hesse durchs Tessin*. Berlin: Suhrkamp Verlag, 2012, S. 230

meiner Wohnstätte, zu meinem Nachtigallenturm. Der liegt ganz oben auf der höchsten Hügelkette, versteckt zwischen Akazienbäumchen, hohem Farn, Platanen, Ahorn.³⁴

2.3 Der Maler Hermann Hesse

„Das Produzieren mit Feder und Pinsel ist für mich der Wein, dessen Rausch das Leben so weit wärmt und hübsch macht, dass es zu tragen ist.“³⁵ Mit vierzig Jahren malt Hermann Hesse das erste Bild. Er fand einen Ausweg im Malen, das ihm die Ruhe in seiner Seele ermöglichte. Sein Arzt Dr. Josef Bernhard Lang, bei dem er im Jahre 1916 in psychoanalytischer Behandlung war, empfahl ihm, seine Träume zu zeichnen. Das Märchen „Der schwere Weg“ und das Buch „Wanderung“ werden von ihm illustriert. Insgesamt 3000 Aquarelle wurden von ihm gemalt. „Die Natur hat zehntausend Farben, und wir haben es uns in den Kopf gesetzt, die Skala auf zwanzig zu reduzieren. Das ist die Malerei. Zufrieden ist man nie, und muss noch die Kritiker ernähren helfen.“³⁶

2.4 Tessin - autobiografische Zusammenhänge

Im Mittelpunkt der folgenden Ausführungen stehen einige Schriften, die von Hesse im Tessin geschrieben wurden. Es ist offensichtlich, dass in den Erzählungen wie „Demian“ und „Peter Camenzind“ im Zentrum die Lebensgeschichte der eigenen Person steht. Es sieht so aus, als ob die Erzählungen etwas wie Therapie seiner Seele sind. In den Büchern, in denen Selbstfindung die zentrale Rolle spielt, konzentriert er sich in den später geschriebenen Werken auf die Beobachtung der Welt, wie zum Beispiel in „Das Glasperlenspiel“ und „Siddharta“.

Vor dem Umzug ins Tessin wurden die familiären Schwierigkeiten verstärkt. Die Gründe, warum er 1916 einen Nervenzusammenbruch erlitt, waren die Nervenkrankheit seiner Frau Mia und auch der Fakt, dass sein Sohn längere Zeit schwerkrank war. Nach der Trennung von seiner Frau und von den Kindern begann er seine neue Lebensetappe in der Schweiz, in Montagnola, wo er mehrere Bücher schrieb, wie z. B. „Siddharta“, „Das Glasperlenspiel“ und „Der Steppenwolf“. In Montagnola erlebt er seine glücklichsten und produktivsten Jahre.

³⁴ Ebd., S. 147

³⁵ Vgl. Aus einem Brief an Cuno Amiet, 1922

³⁶ HESSE, Hermann. *Klingsors letzter Sommer*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1985, S. 50

Die Beschreibung der Landschaft im Tessin enthält die im Jahre 1919 entstandene Erzählung „Klingsors letzter Sommer“ Der Protagonist ist der Maler Klingsor, der die verbleibenden Monate bestmöglich damit verbringt, dass er malt und mit seinen Freunden zusammen ist. Er hat Zeit, die Frauen zu genießen. Die Figur bemüht sich zwischen Todesangst und Lebenslust darum, ein abstraktes Selbstporträt zu malen, das nach dem Tod gefunden wird. „Das war Klingsors Sommer. Die glühenden Tage wanderte ich durch die Dörfer und Kastanienwälder, ...saß ich bis zu später Stunde bei offenen Türen und Fenstern in Klingsors Schlösschen und versuchte, etwas erfahrener und besonnener, als ich es mit dem Pinsel konnte, mit Worten das Lied dieses unerhörten Sommers zu singen.“³⁷

Das Buch „Wanderung“ schildert die Tessiner Landschaft. Es geht um eine kleine Sammlung von Texten und Gedichten, in denen die Erlebnisse und Gefühle von einer Wanderung beschrieben werden, die er im Jahre 1919 zu Fuß über die Alpen in Richtung Süden unternahm. Die Wanderung ist ein einziger Lobgesang auf die Tessiner Landschaft.³⁸ Die 13 Prosaaufzeichnungen und die zehn Gedichte spiegeln die Übersiedlung von Bern nach Tessin. In dem Werk „Wanderung“ geht es um die Beschreibung, dass ein Wanderer ein primitiver Mensch ist, so wie ein Nomade primitiv ist als ein Bauer.

Auch wenn „Siddharta“ einen Einfluss der Religion, vor allem des Buddhismus enthält, handelt es sich um eine Konfrontation des Menschen mit sich selbst. Die Hauptfigur Siddharta sucht nach einem Weg zur Selbsterkenntnis, zuerst bei dem Stamm der Samanas und ihrem Buddha Gautama, später in der Stadt bei der Kurtisane Kamala. Es geht darum, dass die Hauptfigur den Weg zur Erkenntnis weder in den Worten noch im Denken noch in Lehren finden konnte. Auch mit dem Leben mit Kamala konnte er nicht zufrieden sein. Dank des Fährmanns, den er zuletzt trifft, lernt er, dem Fluss zuzuhören. Am Ende der Erzählung kommt ein Kind zu dem Fluss und Siddharta stellt fest, dass es sein Sohn ist. Siddharta sieht plötzlich seine eigene Vergangenheit. Er sieht seinen Vater und sich selbst. Möglicherweise bedeutet der Fluss das Leben; man kann auch sagen, dass es um den Entwicklungsprozess eines Menschen geht. Teilweise wird die Reise nach Indien reflektiert, von der Hermann Hesse enttäuscht war: „Ich glaube nicht an unsre Wissenschaft, nicht an unsre Politik, nicht an unsre Art zu denken, zu glauben, sich zu vergnügen, ich teile nicht ein einziges der Ideale unsrer Zeit.“³⁹

³⁷ Aus Erinnerung an Klingsors Sommer, Neue Schweizer Rundschau, 1944/45, Schrift. z Lit. Bd. 1, S. 43 ff., WA 11

³⁸ UNSELD, Siegfried. *Hermann Hesse: eine Werkgeschichte*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1973, S. 83

³⁹ HESSE, Hermann, aus dem Brief vom 4. April 1931, S. 207

In dem Werk „Steppenwolf“ werden Drogenszene, Prostitution und Homosexualität dargestellt. Möglicherweise zeigt das Werk die Gesellschaft der 20er Jahre. Im Vergleich zu den anderen Werken ist offensichtlich, dass das Hauptthema nicht „die Selbstfindung“ ist, sondern die Lebenskrise des Menschen. Die Formulierung von Hesse lautet: „Krise des Mannes von fünfzig Jahren“. In dem Roman Steppenwolf wird Harry Haller vorgestellt, der achtundvierzig Jahre alt ist. Harry ist ein Intellektueller, der sich entscheidet, an seinem fünfzigsten Geburtstag den Abschied von dieser Welt zu nehmen. Er möchte Selbstmord begehen, weil er die Gesellschaft, in der es Prostitution und Drogenmissbrauch gibt, kritisiert. Obwohl er diese Kultur ablehnt, lernt er es, in dieser Welt zu leben. Am Beispiel Harry Hallers im „Steppenwolf“ behandelt der Autor eine Identitätskrise, die sich darin äußert, dass der Protagonist unter der Spaltung in zwei widersprüchliche Teilidentitäten leidet. Da er innerhalb völliger Resignation in der Entfaltung seiner Persönlichkeit stagniert, scheint eine Weiterentwicklung zunächst völlig aussichtslos und wird im Laufe der Handlung erst ins Rollen gebracht, als Haller auf seine Seelenbilder trifft.⁴⁰

In der Erzählung „Morgenlandfahrt“, die im Jahre 1931 erschienen ist, wird die Schlucht bei Morbio als Schauplatz ausgewählt. Hermann Hesse schrieb über den Inhalt: „Das Thema ist die Vereinsamung des geistigen Menschen in unsrer Zeit und die Not, sein persönliches Leben und Tun in einem überpersönlichen Ganzen, einer Idee und einer Gemeinschaft, Befreiung vom unfruchtbar einsamen Virtuositentum des Künstlers.“⁴¹

„Das Glasperlenspiel“ ist ein Roman, der zu seinem größten Werken gehört. Dank dieses Romans wurde ihm 1946 der Nobelpreis für Literatur verliehen. Wie es schon in Kapitel Hermann Hesse und Tessin erwähnt wurde, kommt die Schlucht bei Morbio in dem Roman vor. Die Handlung des Romans wird in der unbestimmten Zukunft in dem Ort Kastalien gesetzt. Die Geschichte des Glasperlenspiels und die Organisation der kulturellen Provinz werden in einer langen Einleitung behandelt, und die drei parallelen Lebensläufe sowie einige Gedichte sind in den Anhang aufgenommen – als Schularbeiten des jungen Knechts.⁴² Die Frage liegt darin, ob Kastalien den Versuch einer idealen Gesellschaft darstellt. Es kann sein, dass der Roman auf die Nazigesellschaft hinweist. Der Roman wurde im Jahre 1943 veröffentlicht. Die Menschen lebten damals „inmitten politischer, wirtschaftlicher und moralischer Gärungen und Erdbeben ... und ihre kleinen Bildungsspiele ... entsprachen einem tiefen Bedürfnis, die Augen zu schließen und sich vor

⁴⁰ KAHL, Julia. *Die Reflexion von Identität in Hermann Hesse Steppenwolf* [online]. München: Ludwig-Maximilians-Universität München, 2003, [2016-06-28]. Zu finden auf: <http://www.diplomarbeiten24.de/vorschau/37019.html>

⁴¹ H. Hesse, Zu Die Morgenlandfahrt, Informationsblatt des S. Fischer Verlages Berlin, Juni 1932, in: SW 12, S. 223 f.

⁴² ZIOLKOWSKI, Theodore. *Der Schriftsteller Hermann Hesse*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1979, S. 129

ungelösten Problemen und angstvollen Untergangssahnungen in eine möglichst harmlose Scheinwelt zu flüchten.“⁴³ In dem Roman geht es um die Entwicklung des Protagonisten Josef Knecht von einem naiven Kind zum vollkommenen Menschen. Schon in der Einleitung ist die zukünftige Gesellschaft erkennbar. Und Knechts Überzeugung, dass ein Staat ohne den mildernden Einfluss der Kultur zu Dummheit und Rohheit verurteilt ist, trifft genau auf eine heute weit verbreitete Besorgnis: Die heutige von Computern gesteuerte Gesellschaft ist derart bürokratisch und unpersönlich geworden, dass sie nicht mehr ausreichend von Kräften gelenkt werden kann, die im wahrsten Sinn menschlich sind.⁴⁴

⁴³ HESSE, Hermann. *Das Glasperlenspiel; Versuch einer Lebensbeschreibung des Magister Ludi Josef Knecht* [o.J.]. : S. 20

⁴⁴ ZIOLKOWSKI, Theodore. *Der Schriftsteller Hermann Hesse*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1979, S. 134

3 Literarische Spaziergänge

Das Kapitel befasst sich damit, drei literarische Spaziergänge vorzuschlagen. In dem Mittelpunkt des ersten Spaziergangs steht die Heimat Calw, die zeigt, welche Orte in Calw mit dem Schriftsteller in Verbindung stehen. Im Hinblick darauf, dass Hesse die glücklichsten Jahre im Tessin verbrachte, werden zwei Spaziergänge durch Montagnola und durch Lugano angeboten.

3.1 Rundgang 1

Der Rundgang durch die Stadt Calw führt zu den wichtigsten Orten seiner Kindheit, wie z. B. Geburtshaus, Lateinschule, Nikolausbrücke und die Wohnung der Familie von Hermann Hesse.

Hesse Stätten in Calw

Marktbrücke

Geburtshaus Hermann Hesse

Hermann Hesse - Museum

evangelische Kirche

Lateinschule

Georgenäum

Salzkasten

Nikolausbrücke

Als Ausgangspunkt des Spaziergangs durch die Stadt wurde die *Marktbrücke* ausgewählt, auf der eine Hesse-Skulptur von Friedhelm Zilli im Jahre 2010 aufgestellt wurde. Weiter geht es über die Marktbrücke hinweg. Dann geht man entlang der Straße, die den gleichen Namen wie Marktbrücke hat. Man biegt rechts auf den Marktplatz und in ein paar Minuten ist das *Geburtshaus von Hermann Hesse*⁴⁵ zu sehen. Nachdem das Gebäude im Jahre 1692 erbaut worden war, zog ein Einzelhandgeschäft ein. Hier wohnte die Familie Hesse im zweiten Stock von 1874 bis 1881. Hermann Hesse wurde am 2. Juli 1877 in der Wohnung geboren. Auf dem Marktplatz bewundert man das *Salzhaus*,⁴⁶ das nach seiner Funktion genannt wurde. Das Gebäude wurde im Jahre 1696 gebaut. Hermann Hesse besuchte vier Jahre die Lateinschule, die sich im dem Gebäude, die Salzkasten genannt wurde, befindet. Der Unterricht wurde teilweise im Rathaus erteilt. Man folgt weiter dem Markplatz, biegt in Kronengasse, biegt wieder links ab in die Lederstraße. Diese Straße führt zu der Wohnung der Familie Hesse, die im zweiten Stock des Hauses von 1889 bis 1893

⁴⁵ Anhang A Calw, Abb. 1

⁴⁶ Anhang A Calw, Abb. 2

gemietet hatte. In der Erzählung „Kinderseele“ wird ein Feigendiebstahl beschrieben, der in diesem Haus im November 1889 passiert ist. Man geht zurück und biegt nach rechts ab in die Biergasse. Durch die Biergasse kommt man zum *Hermann-Hesse-Museum*⁴⁷; das im Jahre 1991 eingerichtet wurde. Im historischen Stadtpalais siedelt das Museum, das 1813 für den Arzt Dr. Johann Georg Zahn erbaut wurde. Später hat der Arzt und der Naturforscher Emil Schüz in diesem Haus gelebt. Das Hermann-Hesse-Museum bietet die umfangreichste öffentliche Sammlung seines Leben, die aus seinem Bildern und Werken besteht.

In der Nähe des Museums befindet sich der Stadtgarten, wo Zitate und Textpassagen aus dem Werk von Hesse zu lesen sind. Mit der Hilfe der Bürger und des Arztes Dr. Emil Schüz wurde der Stadtgarten gegründet. Ein Teil des Stadtgartens ist der Literaturgarten, der von den Schüler und Schülerinnen des Hermann-Hesse-Gymnasiums im Jahr 2011 geschaffen wurde. Er besteht aus Metallstelen, auf denen nach Jahreszeiten geordnete Gedichte zu lesen sind. Vom Herman-Hesse-Museum geht es zurück, über Markplatz hinweg, dann biegt man nach rechts ab und erreicht den Kirchplatz. In dieser Straße befindet sich das Rektorat des Real-Lyceums, der Calwer *Lateinschule*, heute Volkshochschule⁴⁸ Aber Hermann Hesse besuchte die oberen Klassen nicht in Calw, sondern in Maulbronn und Cannstadt. Als erste Lehrerin an der württembergischen Realschule unterrichtete seine Mutter Englisch in den oberen Klassen von 1871 bis 1872.

Folgt man dieser Straße weiter, kann links in den Stadtteil „Im Zwinger“ abbiegen. Das *Georgenäum*⁴⁹ wird von 1868 bis 1871 erbaut und wird der Stadt von Emil Wilhelm Georgie-Georgenau als Bildhaus geschenkt. Heute dient das Gebäude als Veranstaltungsort für verschiedenen Konzerte und Ausstellungen. Wenn man wieder zurückgeht, biegt man rechts in die Salzgasse. Dann geht man immer geradeaus und nimmt die zweite Straße rechts. Man folgt dieser Straße weiter bis zur *Nikolausbrücke*.⁵⁰ Sie die älteste Steinbrücke über die Nagold mit der Kapelle des Nikolaus auf dem Mittelpfeifer. Die lebensgroße Statue⁵¹ von Hermann Hesse wurde im Jahr 2002 auf dieser Brücke aufgestellt und von dem Künstler Kurt Tassoti geschaffen. Die Nikolausbrücke war der Lieblingsplatz von Hermann Hesse: „selbst der Domplatz von Florenz schien ihm nichts 'dagegen'“.⁵²

⁴⁷ Anhang A Calw, Abb.4

⁴⁸ Anhang A Calw, Abb. 5

⁴⁹ Anhang A Calw, Abb. 5

⁵⁰ Anhang A Calw, Abb. 6

⁵¹ Anhang A Calw, Abb. 7

⁵² Vgl. Aus einem Brief an Cuno Amiet, 1922

3.2 Rundgang 2

Der Ausgangspunkt der Spaziergang ist bei Hesses Haus, die Cassa Camuzzi in Collina d'Oro. Ein Rundweg führt zum Hotel Bellevue, Vicolo di Lüguna, Grotti - Weinkeller, Friedhof usw. Es geht um die Wanderung, die Hermann Hesse zwischen 1920 und 1927 mehrmals unternahm, um die Freude Hugo Ball (1886-1927) und seine Frau Emmy Ball-Hennings (1885-1948) zu besuchen.

Stätten in Montagnola

Casa Camuzzi

Hotel Bellevue

Weinkeller im Wald

Friedhof und Kirche Sant' Abbondio

Der Ausgangspunkt ist der Komplex *Casa Camuzzi*,⁵³ - in der das kleine Hermann-Hesse-Museum eingerichtet wurde. Der Umbau der aus dem 17. Jahrhundert stammenden Familienresidenz war von Architekt Agostino Camuzzi (1808-1870) eingerichtet, der in Russland wirkte und später in seine Heimat Tessin zurückkehrte.

Hesse mietete eine Wohnung von Margaritha Camuzzi im ersten Stock, die aus vier Zimmern und einer Sonnenterasse bestand. Hier wohnte er von 1919 bis 1931. Der Komplex Cassa Camuzzi wurde gleichzeitig von dem Maler, Grafiker und Illustrator Gunter Böhmer und dem Maler Peter Weiss bewohnt. Die Merkmale des Komplexes Cassa Camuzzi sind die unterschiedlichen Fenster, die auffälligen Verzierungen und seine bizarren Formen. Nach dem Tod von Margaret Camuzzi hoffte der mittlere Hesse-Sohn Heinrich, auf den Kauf der Casa Camuzzi, um das Hesse-Museum einrichten zu können. Das Hesse-Museum wurde in Torre Camuzzi, der zum Komplex der Cassa Camuzzi gehört, eingerichtet.

„hier hatte ich viele Jahre der tiefsten Einsamkeit genossen, und auch an ihr gelitten, hatte ich viele Dichtungen und Malereien gemacht, tröstende Seifenblasen, und war mit allem so verwachsen, wie ich es seit der Jugend mit keiner andern Umgebung gewesen war.“⁵⁴ An der Straße Via dei Camuzzi befindet es sich auch ein Rathaus, in dem Herman Hesse und Ninon Ausländer (1895-1966) heirateten. Auf dem Rathausplatz ist heute ein Seniorentreffpunkt.

⁵³ Anhang B Tessin, Abb. 1

⁵⁴ HESSE, Hermann. Beim Einzug in ein neues Haus, 1931, in : SW 12, S. 149

Wenn man der Via die Camuzzi folgt, kommt man zum Restaurant „Hotel Bellevue“, wo Hermann Hesse oft zum Essen war. Außer von Hermann Hesses wurde das Hotel von Schriftstellern, Malern usw., wie z. B. Thomas Mann und Louis Moilliet besucht. Seit 1938 führte das Bellevue die Familie Ceccarelli. Im Besitz der Familie sind private Korrespondenz (Briefe, Karten) zwischen Hermann Hesse und Maria Ceccarelli.

Dann geht man zurück, biegt rechts in die Straße Vicolo di Ligüna. Weiter geht es, durch Vicolo di Ligüna hindurch, zur Via Valegia. Wenn man dieser Straße folgt, erreicht man die Via di Canvetti. Rechts ist Grotto del Cavicc und Circolo Sociale. Ein Grotte aus einem Felsenkeller, der früher bestand, dient als Lager für den Wein. Hermann Hesse und seine Freunde genossen ein Abendessen *in dem Weinkeller*⁵⁵. In einigen Betrachtungen erwähnt Hesse die Atmosphäre des Platzes. *„Im Wald, an der Schattenseite des Berges, liegen die Grotti, die Weinkeller des Dorfes, ein kleines, zwerghaft phantastisches Märchendorf im Walde, lauter Stirnseiten kleiner steinerner Giebelhäuser, die keine Rückseite haben, denn Dach und Haus verliert sich im Boden, und tief in den Berg hinein sind Felsenkeller gebohrt. Da liegt der Wein in grauen Fässern.“*⁵⁶

Die Inschrift „Wer diesen Tempel gebaut hat, hat ihn Bacchus geweiht im Jahre Christi 1863, 4770 Jahre nach der Zeit Noahs“, erbringt den Beweis für das Bestehen des Hauses seit Mitte des 19. Jh. Der Spaziergang führt zum *Friedhof Sant’Abbondio* weiter. In den Sentiero Canvetti biegt man ein, an dessen Ende der Friedhof liegt. Hier findet man die Ruhestätte von Hermann Hesse und Ninon Hesse, auch die seiner Freunde Hugo Ball, Emmy Ball-Hennings. Die Grabstätten Ninon Hesse und Hermann Hesse sind im Vergleich zu anderen unterschiedlich, die Granitsteine sind im Vergleich zu anderen schlicht. Der Grabstein wurde von dem Schweizer Bildhauer Hans Jacob Meyer (1903-1981) gestaltet.

Auf den linken Seite des Haupteingang erhebt sich die *Kirche Sant’Abbondio*.⁵⁷ Die Kirche wurde mehrfach aus- und umgebaut, Kirchturm mit Uhr datiert von 1570, der Glockenstuhl wurde von dem Architekten Agostino Camuzzi gebaut. In der Kirche sind die Fresken von Giuseppe Antonio Petrini und das geschnitzte Holzkreuz am Altar aus dem 16. Jahrhundert zu bewundern.

⁵⁵ Anhang C Lugano, Abb. 2

⁵⁶ H. Hesse, Sommerabend vor einem Tessiner Weinkeller, 1929, in SW 10, S. 301

⁵⁷ Anhang B Tessin, Abb. 3

3.3 Rundgang 3

Der Spaziergang führt zur Stadt Lugano, die Hermann Hesse meistens zu Fuß von Collina d’Oro unternahm. Heute ist es wegen der Autobahnstraßen nicht möglich, zu Fuß von Collina d’Oro nach Lugano zu Fuß zu gehen.

Stätten in Lugano:

Piazza Riforma mit Rathaus

Kirche Santa Maria degli Angeli, später das Grandhotel Palace

Grandhotel Palace-Schieber-Hotel

Villa Favorita und Villa Heleneum

Museum della Dogana

Der Ausgangspunkt des Spaziergangs, der der zu dem Ort führt, der mit Hermann Hesse verbunden ist, ist der Hauptbahnhof. Vom Hauptbahnhof geht man entlang der Via Cattedrale, am Ende der Straße biegt man rechts in die Via Pessina, die zur *Piazza Riforme* führt.⁵⁸ Von der *Piazza Riforme* geht man direkt zur Via Nassa. Fast am Ende der Straße liegt die *Buchhandlung Wega*, in der Hesse die Schreibwaren kaufte. Mit dem damaligen Besitzer Ernst Fuchs verband ihn eine persönliche Beziehung. Weiteres Ziel des Spaziergangs ist die *Kirche Santa Maria degli Angeli*,⁵⁹ die sich am Ende der Via Nassa befindet. Die Kirche wurde zwischen 1499 und 1515 und bis Mitte des 19. Jahrhunderts als ein Teil eines Minoritenklosters gebaut. In der Kirche sind zahlreiche Werke, wie z. B. ein Freskenzyklus, eine Kreuzigungsdarstellung und zwei von Leonardo da Vinci inspirierte Fresken des lombardischen Malers Bernardino Luini (um 1480/90-1531) zu sehen. „Im Innern aber sind sie [die Kirchen] oft reich an schönen und seltenen Dingen. Von den Luini-Bildern in Lugano bis in unbekannt kleine Bergkapellen findet man überall in den Tessiner Kirchen irgendein Bild, ein Fresko, ein Altar-Relief, einen Taufstein, eine Steinfigur, die vom innigen Zusammenhang dieses Berglandes mit der Kultur des klassischen Italien reden.“⁶⁰ Nach der Auflösung des Minoritenklosters richtete der Bankier Giacomo Gani eine Herberge ein. Später kaufte der Hotelier Franz-Josef Bucher-Durrer diese Herberge. Das Hotel war in den 20er-Jahren sehr populär. In der

⁵⁸ Anhang C Lugano, Abb. 1

⁵⁹ Anhang C Lugano, Abb. 2

⁶⁰ BUCHLER, Regina. *Mit Hermann Hesse durch Tessin*. Berlin : Suhrkamp, 2012, S. 206

Zeit der Wirtschaftskrise und während des Zweiten Weltkriegs verlor das Hotel an Glanz und die Prestige. In den 1950er Jahren findet das Hotel seinen Glanz zurück. Nach dem Tod der Besitzerin wurde das Hotel zum Spekulationsobjekt. 1993 erwarb die Stadt Lugano das Hotel, das in einem schrecklichen Zustand war, und die Stadt richtete das Kulturzentrum Centro Culturale Lugano Arti Contemporanea (LAC) mit Restaurants, Theater und Ausstellungen ein. Das Grandhotel Palace, heute Centro Culturale Lugano Arti Contemporanea, wird von Hesse Palace-Schieber-Hotel bezeichnet. Die Beschreibung der Atmosphäre erschien in der Betrachtung „Winterbrief aus dem Süden“. Wegen der Bewohner des Grandhotels, die vor allem durch zweifelhafte Geschäfte zu Reichtum gekommen waren, bekam er zwiespältige Gefühle. Er erhielt eine Einladung von der Literarischen Gesellschaft Lugano, um im Grandhotel Palace-Schieber-Hotel Texte aus „Siddharta“ und „Klingsors letzter Sommer“ vorzulesen. Die Reaktion auf die Lesung war folgendermaßen: „Meine Zuhörer waren sehr artig, gutgewillt und aufmerksam, aber verstanden haben sie mich doch nicht.“⁶¹

Von dem Hotel biegt man links, dann rechts und folgt der Via Vincenzo Vela. Eine weitere Station des Spaziergangs ist ein Besuch der *Villa Heleneum*⁶² und ein Ausflug nach *Gandria*. Mit dem Schiff fährt man von Lugano zur Villa Heleneum und Villa Favorita. Die *Villa Favorita*⁶³ ist leider nicht mehr zugänglich, aber früher machte die Familie Thyssen sein Haus zugänglich, um seine reiche Kunstsammlung zu zeigen. In der Nähe der Villa Heleneum gibt es einen schönen Park, in dem der Besucher subtropische und tropische Pflanzen sehen kann. Nach dem Tod der Tänzerin Helene Bieber, der das Haus gehört hatte, erwarb die Stadt Lugano das Haus. In dem Haus eröffnete sie das *Museo delle Culture*. Die Objekte, die im Museum zu sehen kann, stammen aus den Kunstsammlungen Serge und Graziella Brignoni. Fünf Minuten von dem Park beginnt der Sentiero di Gandria. *Gandria*⁶⁴ war damals ein Fischerdorf. Gandria ist per Schiff oder zu Fuß zu erreichen. In Gandria befindet sich die *Kirche San Vigilio* mit einem gemauerten Glockenturm. Die Pfarrkirche wurde 1563 auf den Resten einer mittelalterlichen Kirche erbaut. Die Aufmerksamkeit könnten die Häuser aus dem 16. Jahrhundert wecken, die mit Fresken und Stuckaturen verziert sind. Der letzte Punkt des Programms ist das *Museo della Dogana* (Zollmuseum). In diesem Museum ist die permanente Ausstellung über die Geschichte des Schmuggels und über die Probleme der heutigen Zeit wie Drogenhandel und Markenpiraterie untergebracht. Bei der Rückkehr könnte man den Blick der italischen Seite zuwenden, wie zum Beispiel den Orte Oria, Albogasio, San Mamete und Porlezza.

⁶¹ H. Hesse an Frederik van Eeden, 3. Februar 1923, in: H. Hesse, Gesammelte Briefe. Zweiter Band 1922-1935, S. 48

⁶² Anhang C Lugano, Abb. 3

⁶³ Anhang C Lugano, Abb. 4

⁶⁴ Anhang C Lugano, Abb. 5

4 Die Begriffe Reisebüro und Reiseagentur

Im Fokus des folgenden Kapitels steht die terminologische Klärung. Es wird sich damit auseinandergesetzt, die Abgrenzung zwischen Reisebüro und Reiseagentur zu erklären. Bevor der Unterschied zwischen den beiden genannten Begriffen beschrieben wird, wird die Definition der Dienstleistung thematisiert.

Laut Meffert/Bruhn sind Dienstleistungen selbstständige, marktfähige Leistungen, die mit der Bereitstellung und/oder dem Einsatz von Leistungsfähigkeiten verbunden sind (Potentialorientierung). Interne und externe Faktoren werden im Rahmen des Erstellungsprozesses kombiniert (Prozessorientierung). Die Faktorenkombination des Dienstleistungsanbieters wird mit dem Ziel eingesetzt, an den externen Faktoren, an Menschen oder deren Objekten nutzenstiftende Wirkungen zu erzielen (Ergebnisorientierung).⁶⁵

In der Tschechischen Republik gibt es zwei Arten der Reisevermittlung: Reisebüros und Reiseagenturen. Als Reisebüro werden die Handelsunternehmen definiert, die touristische Leistungen von Reiseveranstaltern und Beförderungsleistungen von Verkehrsunternehmen sowie weitere Leistungen aus dem Freizeitsektor (z. B. Eintrittskarten) verkaufen.⁶⁶ Während das Reisebüro Ausflüge, Exkursionen usw. organisiert, verkauft die Reiseagentur das Angebot des Reiseveranstalters. In § 2 und 3 der Gesetzessammlung Nr. 159/1999 wird der Unterschied zwischen den beiden charakterisiert. Einerseits unterhalten viele Reiseveranstalter auch Vermittlungsbüros (z. B. TUI Reisecenter, Alltours-Reisecenter), andererseits treten einige Reisebüros auch im eigenen Namen als Veranstalter auf.⁶⁷

⁶⁵ MEFFERT, Heribert; BRUHN, Manfred. *Dienstleistungsmarketing : Grundlagen -Konzepte - Methoden Taschenbuch*. Gabler Verlag, 2000, S. 30

⁶⁶ Definition: Reisebüro[online].[2016-20-06]. Zu finden auf:
<http://wirtschaflexikon.gabler.de/Definition/reisebuero.html>

⁶⁷ AUFERMANN, Dirk. *Reisevermittlung und Reisebüro* [online]. Münster : FernAkademie Touristik, 2015. [2016-06-20]. Zu finden auf:

http://www.fernakademietouristik.de/fileadmin/user_upload/Datein/Daten/PDF/Probelektion_Touristikfachkraft-pdf, S. 10

5 Marktanalyse im Tourismus

Die Marktanalyse untersucht auf dem touristischen Markt alle Faktoren, die für das touristische Marketing relevant sind. Ziel der Marktanalyse ist, „... den ‚relevanten‘ Markt zu bestimmen und die entsprechenden Informationen über die marktrelevanten Angebots- und Nachfragemöglichkeiten zu sammeln. Zusammen mit der Analyse der Umfeld- und der Betriebsanalyse ergibt sich die gesamte Informationsbasis, auf der die möglichen Marketingstrategien entwickelt werden können.“⁶⁸

5.1 Situationsanalyse

In den folgenden Unterkapiteln wird die SWOT-Analyse als Instrument der strategischen Planung vorgestellt. Es werden Fragen bezüglich der Attraktivität der Reise für das Reisebüro gestellt. Um konkrete Ergebnisse zu gewinnen, wird ein Reisebüro ausgewählt. Die Analyse soll aufzeigen, welche Stärken, Schwächen, Risiken und Chancen das Reisebüro hat. Anhand des Vergleichs ähnlicher Angebote kann festgestellt werden, ob die Reisen, die sich auf die thematischen/literarischen Spaziergänge konzentrieren, beliebt sind.

SWOT ist eine Verkürzung aus den englischen Wörtern *Strengths* (Stärken), *Weaknesses* (Schwächen), *Opportunities* (Chancen) und *Threats* (Risiken). Diese Methode wurde von Albert S. Humphrey,⁶⁹ der an der Stanford-Universität arbeitete, zuerst beschrieben. Die SWOT-Analyse führt die unternehmensinternen und unternehmensexternen Perspektiven zusammen. Sie integriert damit die Stärken-Schwächen-Analyse und die Chancen-Risiken-Analyse, um eine Grundlage für die fundierte Ableitung der Strategien zu schaffen.⁷⁰

Die SWOT-Analyse ist ein Instrument, das darauf abzielt, das interne Umfeld und das externe Umfeld des Unternehmens bzw. Reisebüros zu betrachten. Das Unternehmen oder das Reisebüro führt die Situationsanalyse durch, um Schwächen und Stärken sowie Chancen und Risiken festzustellen.

⁶⁸ Vgl. Freyer (2009), S. 163

⁶⁹ Vgl. Christensen/Andrews/Bower (1973), S. 236

⁷⁰ Vgl. Simon, Hermann; Andreas von der Gathen. *Das große Handbuch der Strategieinstrumente: Alle Werkzeuge für eine erfolgreiche Unternehmensführung*. Frankfurt am Main :Campus, 2017, S. 215

Die Makro- und Mikrowelt der Firmen soll betrachtet werden, um wichtige Faktoren, die die Firmen beeinflussen könnten, zu erkennen. Zu dem internen Umfeld (Mikrowelt) zählen die Stärken und Schwächen des Unternehmens, wie z. B. Personal, Finanzen und Image. Zu dem externen Umfeld (Makrowelt) zählen die Veränderungen im politischen, technologischen und sozialen Bereich.

Das Unternehmen setzt die Ziele fest, die es in Zukunft erreichen möchte. Um diese Ziele zu erreichen, ist es wichtig, Schwächen, Stärken, Chancen und Risiken zu erkennen. Danach kann das Unternehmen geeignete Strategie auswählen und anwenden. „Die Ergebnisse einer SWOT-Analyse werden oft in Form einer SWOT-Matrix vereinfacht dargestellt, die durch die vier Aspekte der SWOT-Analyse aufgespannt wird. Die SWOT-Analyse ist komplexitätsreduziert und liefert durch die Visualisierung der ermittelten Beurteilungen wichtige Hinweise zur Generierung geeigneter Marktstrategien.“⁷¹

Tabelle 1 : SWOT-Analyse

		Interne Analyse	
		Stärken	Schwächen
Externe		S-O : Stärken nutzen	W-O: Schwächen abbauen
		Chancen nutzen	Chancen nutzen
		S-T: Stärken nutzen	W-T: Schwächen abbauen
		Risiken vorbeugen	Risiken vorbeugen

Quelle: <http://www.controllingportal.de/Fachinfo/Grundlagen/SWOT-Analyse.html>

Internes Umfeld

In erster Linie beschäftigt man sich mit den internen Faktoren, also mit den Schwächen und Stärken der Firma. Zu den Schwächen zählen Faktoren oder Merkmale, wie z. B. unqualifizierte Mitarbeiter, Verschuldung, fehlendes Know-how. Als Stärken der Firma könnten die innovativen

⁷¹ SCHMUDE, Jürgen. *Tourismusgeographie*. Darmstadt: WBG, 2010, S. 60

Produkte, Know-how usw. betrachtet werden. Die Firma beschäftigt sich damit, die folgenden Fragen zu beantworten:

- Welche Vorteile hat das Unternehmen?
- Worin ist das Unternehmen besser als die anderen?

Im Falle der Schwächen fragt man sich, ob die Firma finanzielle Schwierigkeiten hat.

Externes Umfeld

Chancen

Die Angelegenheiten oder die potenziellen Chancen sollen identifiziert werden, damit sich das Unternehmen weiterentwickeln kann. Um einen besseren Profit zu erzielen, bemüht sich das Unternehmen, die Schlüsselfaktoren zu entdecken, die ihm helfen könnten. Zum Beispiel: Trends in der Gesellschaft, neue Technologien usw.

Risiken

Die Risiken sind schwer vorhersehbare Gefahren, welche die Firma gefährden könnten. Es geht um die Faktoren, die nicht direkt und kurzfristig verändert werden können.⁷² Die Firma soll diese schwer vorhersehbaren Gefahren berücksichtigen. Die Faktoren, mit denen sie konfrontiert sein könnte, sind z. B. gesetzliche Änderungen oder neue Konkurrenten.

SO-Strategie

In dieser Strategie bemüht die Firma sich darum, ihre gute Position auf dem Markt auszunutzen. Zum Beispiel hat die Firma eine gute Position auf dem Markt, sodass sie offensichtlich Know-how hat. Wenn Stärken und Gelegenheiten auf dem Markt sind, nutzt die Firma diese, um neue Kunden zu gewinnen.

⁷² MEFFERN, Heribert. *Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung; Konzepte, Instrumente, Praxisbeispiele*. Wiesbaden: Gabler, 2008, S. 66

WO-Strategie

In dieser Strategie geht es darum, Schwächen zu minimieren und Chancen zu maximieren. Die Schwächen, die die Firma hat, verhindern die Nutzung von Chancen, die auf dem Markt beobachtet wurden. Die Firma bemüht sich, die Schwächen zu identifizieren und zu reduzieren. Die Firma will also durch die Eliminierung von Schwächen die Chancen maximieren.

ST-Strategie

Das Unternehmen beginnt einige Schwierigkeiten zu haben. Zum Beispiel sparen die Kunden während einer Wirtschaftskrise Geld und kaufen keine Produkte von dem Unternehmen. In diesem Fall ist es gut, wenn das Unternehmen eine Pflichtreserve bildet. Die Stärken sollen genutzt werden, um die Risiken zu minimalisieren.

WT-Strategie

In diesem Fall geht es darum, Schwächen und Risiken zu minimalisieren. Die Firma hat viele Schwierigkeiten, mit denen sie kämpfen muss. Man kann sagen, dass es um eine Defensivstrategie geht. Durch den Abbau von Schwächen sollen Risiken reduziert werden.⁷³

5.2 Die Situationsanalyse des Reisebüro Čedok A. G.

Im folgenden Kapitel wird die Situationsanalyse für das ausgewählte Reisebüro Čedok A. G. in der Tschechischen Republik vorgestellt, weil es zu den größten Reisebüros gehört. Die SWOT-Analyse bewertet die Vor- und Nachteile des Unternehmens im Vergleich zu seinen stärksten Konkurrenten und deckt dabei Handlungsspielräume. Sie versucht, Gründe für die in der Vergangenheit aufgetretenen und in der Gegenwart auftretenden Stärken und Schwächen zu finden. Die Ergebnisse können in einem Stärken-Schwächen-Profil visualisiert werden.⁷⁴ Čedok A.G. gehört zu den größten Reisebüros in der Tschechischen Republik und wurde 1920 gegründet. Es ist eine Aktiengesellschaft.

⁷³ Controlling-portal.de[online]. 2016[2016-06-20]. Zu finden auf: <http://www.controllingportal.de/Fachinfo/Grundlagen/SWOT-Analyse.html>

⁷⁴ MARCO, Markus. *Planungsmethoden der strategischen Situationsanalyse*. [online].2016 [2016-06-20]. Zu finden auf: <http://finanzportal.wiwi.uni-saarland.de/fund/bwl-planungsmethoden.shtml>

ČEDOK – BETEILIGUNGEN

- Čedok Reisebüros im Ausland (100 %) – Wien, Bratislava und Istanbul
- Eso Travel (Reisebüro)
- Fotbal Travel (Reisebüro)
- Alex (Reisebüro)

Spezialist in:

- Incoming-Abteilung inkl. Kongress-und Incentive-Dienstleistungen
- Outgoing-Abteilung
- Business Travel
- Exklusive Touren inklusive V.I.P. Dienstleistungen für Kunden
- Flug-, Bahn-, Bus- und Schifftickets-Abteilung, Auto- und Busverkehrsabteilung.⁷⁵

Die Stärken

Die Stärken des Reisebüros Čedok, A. G., die identifiziert werden können, sind die Professionalität und die Zusicherung, dass mögliche Probleme schnell gelöst werden. Čedok, A. G. ist das älteste Reisebüro in der Tschechischen Republik, das 1920 gegründet wurde. Dank der Qualität der Leistungen hat es eine führende Position auf dem Markt.

Die Schwächen

Die Schwächen sind Merkmale eines Unternehmens, die Defizite gegenüber der Konkurrenz darstellen.⁷⁶ Die finanziellen Probleme (Verlust in Höhe von 40 Mio. Kronen), die die Firma 2012 hatte, werden als Schwäche identifiziert. Die Preise für die Reisen sind sehr hoch.

⁷⁵ Betriebsinformationen. Čedok [online]. 2016 [2016-06-20]. Zu finden auf: <http://www.cedok.com/de/company>

⁷⁶ Swot-Analyse. [online]. 2013 [2016-06-28]. Zu finden auf : <http://www.marketing-buch.com/swot-analyse/>

Die Chancen

Chancen sind Entwicklungen am Markt oder im Umfeld des Unternehmens, die ein Vorteil für das Unternehmen sind und aus denen Potenziale entstehen können.⁷⁷ Dazu zählen treue Kunden und die Webseite, die übersichtlich ist. Das Reisebüro hat auch eigene Busse und eigene Flugzeuge.

Die Risiken

Die Risiken, mit denen das Reisebüro konfrontiert werden könnte, sind z. B. die Konkurrenz der anderen Reisebüros, die günstigere Reisen anbieten. Als Risiken können auch Bürgerkrieg, Naturkatastrophen und Terrorismus genannt werden.

5.3 Aufbau der Kostenrechnung des Reisebüros

Im Folgenden werden die Aufgaben der Kostenrechnung erklärt, die ein Teilgebiet des internen Rechnungswesen ist. Das Rechnungswesen hat die Aufgabe, die wirtschaftlichen Informationen des Unternehmens zu erfassen und auszuwerten. Die Erkenntnisse dienen als Grundlage für die zukünftigen Entscheidungen der Firma.

Die Kostenrechnung hat nicht nur die Aufgabe der Preiskalkulation, sondern ihr Hauptzweck besteht in der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit der Betriebsführung. Im Hinblick auf die Preisfestsetzung gilt, dass es wichtig ist, die Marktsituation (Vergleich mit Konkurrenzpreisen und Ermittlung der internen Verrechnungspreise) zu vergleichen.

Die Kosten teilt man wie folgt auf:

- Kostenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung (Kalkulation)

⁷⁷ Swot-Analyse. [online]. 2013 [2016-06-28]. Zu finden auf : <http://www.marketing-buch.com/swot-analyse/>

Die Kostenarten werden auf verschiedene Weise systematisiert:

Nach Art der Produktionsfaktoren:

- Materialkosten
- Personalkosten
- Dienstleistungskosten

Nach Art der Funktion:

- Fertigungskosten
- Verwaltungskosten

Nach Art der Zurechenbarkeit/Verrechnung:

- Einzelkosten
- Gemeinkosten

Die Einzelkosten (auch direkte Kosten genannt) können direkt einem Kostenträger (Produkt) zugerechnet werden. Dazu gehören die Kosten für die Personenbeförderung sowie für Unterkunft und Verpflegung. Die Gemeinkosten (auch indirekte Kosten genannt) sind jene Kosten die sich nicht direkt einer Betriebsleistung zurechnen lassen.⁷⁸ Zu den Gemeinkosten zählt man die Ausgaben für Geschäftsführung, Sekretariat usw.

Nach Grad der Abhängigkeit von der Bezugsgröße:

- fixe Kosten
- variable Kosten

Die fixen Kosten sind unabhängig von der Erhöhung der Produktionsmenge, was bedeutet, dass die Kosten konstant bleiben, auch wenn sich die Produktionsmenge verändert. Selbst wenn sich der Materialeinsatz erhöht, erhöhen sich die Kosten zum Beispiel für die Maschine (Abschreibungen) nicht. Diese Kosten steigen nur, wenn die Ausbringungsmenge eine kritische Menge übersteigt. Dazu gehören Mietkosten, Energiekosten, Löhne usw. Die variablen Kosten sind Kosten, die in Abhängigkeit von der Stückzahl der hergestellten Produkte entstehen und sich mit der hergestellten

⁷⁸PIRCHER, Alois; MESSNER, Bernhard. *Die Voll- und Teilkostenrechnung im Tourismus[online]*. [2016-06-28]. Zu finden auf : http://www.lindeverlag.at/titel-0-0/handbuch_tourismus_und_gastronomie-5074/titel/leseprobe/9783707309584.pdf

Stückzahl verändern können.⁷⁹ Beispiele für die variable Kosten sind Rohstoffe, Material, Provisionen usw.

Die Kostenrechnung stellt die Bindung zwischen den Kostenarten und der Kostenträgerrechnung dar. Bei der Kostenstellenrechnung geht es um die Zuordnung der Kosten zu den einzelnen Stellen (z. B. Telefon oder benutzte Quadratmeter den entsprechenden Abteilungen zuzuordnen).

5.3.1 Kalkulationsverfahren

Mit dem Begriff der Kostenträgerrechnung, die ein Bestandteil der Kostenrechnung ist, wird die Kalkulation bezeichnet. Die Kalkulation wird als Mittel der Kontrolle der Kosten im Unternehmen durchgeführt. Die Wahl der geeigneten Berechnungsmethode wird von der Produktzahl beeinflusst. Bei Massenproduktion sind die Kalkulationsverfahren meistens einfacher als bei Sorten- oder Serienproduktion, bei Einzel- und Auftragsfertigung erreichen sie ihren größten Schwierigkeitsgrad.⁸⁰ Im Folgenden wird sich auf die Kalkulationsverfahren im Reisebüro beschränkt. Die Kalkulation der Reise setzt sich aus mehreren Faktoren zusammen. Wichtig ist zu erwähnen, ob das Reisebüro überwiegend als Veranstalter oder Vermittler der Reise tätig ist. Die Reise wird in dem Fall kalkuliert, wenn es Veranstalter der Reise ist. Die Reisen können auch über ein anderes Reisebüro verkauft werden, aber für die Übernahme des Verkaufes erhalten die Reisebüros von dem Veranstalter eine Provision, die als Sonderkosten des Vertriebes in der Kalkulation berücksichtigt wird.⁸¹

Kalkulationsschema:

direkte Kosten (Preis pro Person):

+die Unterkunft

+die Verpflegung

+die Eintrittskarten

± die Versicherung

⁷⁹ *Variable Kosten*. 2016[online][2016-06-20]. Zu finden auf: <http://www.bwl-wissen.net/definition/variable-kosten>

⁸⁰ Die Kalkulationsverfahren. KILGER, Wolfgang. *Einführung in die Kostenrechnung* [online]. 3. durchges. Aufl. Wiesbaden: Gabler, 1987, s. 305 [2016-06-25]. ISBN 978-3-322-89-523-3. Zu finden auf: https://books.google.cz/books?id=jeujBgAAQBAJ&pg=PA305&lpg=PA305&dq=kalkulationsverfahren+kostenrechnung&source=bl&ots=7ptpFWAgbl&sig=1oAzb_4G_JKohNV4lZh8Kecocco&hl=cs&sa=X&ved=0ahUKEwjI5fOBy4fQAhUC6xQKHx8nDuYQ6AEIRjAG#v=onepage&q=kalkulationsverfahren%20kostenrechnung&f=false

⁸¹ Ergänzungskapitel: Kostenrechnung der Reisebüros [online], [2016-06-20]. Zu finden auf: www.wissenistmanz.at

+ MwSt.
= Summe der Einzelkosten

indirekte Kosten

+ das Verkehrsmittel
+ die Ausgaben für Reiseführer
= die Summe der Gemeinkosten

Somit ergibt sich: direkte Kosten + indirekte Kosten + Marge + MwSt. = Verkaufspreis.

Bei der Kalkulation sollten die folgenden Faktoren beachtet werden. Als problematisch anzusehen sind die indirekten Kosten, die nicht direkt den Kostenträgern zugerechnet werden können. Wie erwähnt zählt man dazu das Verkehrsmittel, die Ausgaben für den Reiseführer usw. Im Fall der Kalkulation des Verkehrsmittels ist es nötig, mit dem Risiko der unbesetzten Plätze zu rechnen. Um diese Kosten zu minimieren, wird mit Busgesellschaften und Fluggesellschaften ein Vertrag geschlossen. Bei der Kalkulation des Transports mit dem Bus wird vom Reisebüro mit einem 20%-Risiko für unbesetzte Plätze gerechnet. Selbstverständlich zählen auch die Kosten für das Parken, Verkehrsumleitung und für die Wartezeit als Teil der Kalkulation. Falls es um eine Reise geht, die mehr als drei Tage dauert, werden auch die Kosten für die Unterkunft des Fahrers berücksichtigt und einkalkuliert.

Die Ausgaben für den Reiseführer, wie z. B. die Unterkunft, müssen auch einkalkuliert werden, wenn es um eine Reise von mehr als zwei Tagen geht. Wenn die Anzahl der Teilnehmer der Reise mehr als 20 Personen ist, ist es üblich, dass die kostenlose Unterkunft von dem Besitzer des Hotels dem Reiseführer gewährt wird.

5.3.2 Kalkulation

Es wird beispielhaft eine konkrete Kalkulation durchgeführt. Die Reise wird für 20 Personen kalkuliert. Es geht um eine Flugreise von Prag nach Montagnola und retour, für vier Tage und drei Nächte. Die Preise sind pro Person angegeben. Die Unterkunft ist in dem Albergo Hotel Bellevue Bellavista in Montagnola mit Frühstück, der Flug mit Swiss International Air Lines, die Provision: Reisebüro 20 %, Kursrisiko in Höhe von 10 %, Reiseführer: 1000 Kronen pro Tag.

a) indirekten Kosten

Tabelle 2: Berechnung der indirekten Kosten: Reiseführer 1

	CZK/pro Tag	CZK/4 Tage
Lohn	1 500	6 000
Krankenversicherung 13,5 %	202,5	810
Sozialversicherung 29,2 %	438	1752
Unterkunft	2 874	8 622
Verpflegungsgeld	1 222	4 888
Versicherung Dienstreise	47	188
	6 283,5	22 260

Quelle: Eigene Berechnungen

die Dienstreise - das Finanzministerium der Tschechischen Republik

Laut Gesetz Nr. 435/2003 Verpflegungsgeld = 40 - 45 Euro

bei vorliegender Berechnung : 45 Euro, 1 Euro: 27, 143 CZK; $45 * 27,143 = 1 221$

Versicherung - Dienstreise - bei Česká pojišťovna, a. s.

Tabelle 3: Berechnung der indirekten Kosten: Reiseführer 2

	CZK/4 Tage	MwSt. 21 %	Preis inkl. MwSt.
Lohn	6 000	1 260	7 260
Krankenversicherung	810	-	810
Sozialversicherung	1 752	-	1 752
Unterkunft	8 622	1 811	10 433
Verpflegungsgeld	4 888	1 025	5 913
Versicherung-	188	40	228
	22 260	4 675	26 935

Quelle: Eigene Berechnungen

die Risiko 20 %, dass die Reise nicht besetzt werde; 25 Personen, 20 % = 20 Personen

Tabelle 4: Berechnung der indirekten Kosten: Reiseführer 3

	Preis exkl. Mw. St.	Mw. St.	Preis inkl. Mw. St.
Kosten: Reiseführer	22 260	4 675	26 935
Kosten pro Person	1 113	234	1 345

Quelle: Eigene Berechnungen

Tabelle 5: Transportkosten

	CZK/pro Person
Flug: Prag-Lugano-Prag	5 600
Bus Lugano-Montagnola	110

Quelle: Eigene Berechnungen

Bus Lugano-Montagnola 2 CHF

Kursrisiko: $(27,489 \cdot 2) - (24,99 \cdot 2) = 5$

b) direkte Kosten

Tabelle 6: Übernachtungskosten 1

	CHF/pro Person	CZK/pro Person
1 Übernachtung	115	2 874
3 Übernachtungen	345	8 622

Quelle: Eigene Berechnungen

1 CHF: 24,99 CZK

Tabelle 7: Übernachtungskosten 2

	CZK/pro Person	Kursrisiko 10 %	Gesamtpreis
3 Übernachtungen	8 622	862	9 484

Quelle: Eigene Berechnungen

Kursrisiko:

$24,99 + 2,499 = 27,489$

$(115 \cdot 27,489) - (115 \cdot 24,99) = 287,358 \text{ CZK}$ $(345 \cdot 27,489) - (345 \cdot 24,99) = 862 \text{ CZK}$

Tabelle 8: Berechnung der direkten Kosten pro Person

	CZK/pro Person
3 Übernachtungen	8 622
Reiseversicherung	168
Kursrisiko	862
direkte Kosten	9 652

Quelle: Eigene Berechnungen

Reiseversicherung - Česká pojišťovna, a. s.; 42 CZK *4= 168

Tabelle 9: Verkaufspreis der Reise pro Person

	CZK/pro Person
direkte Kosten + indirekte Kosten	16 707
Provision: Reisebüro 21 % inkl. MwSt. 3 342 + 702	4 044
Verkaufspreis der Reise: Auf Hermann Hesse Spuren in Montagnola	20 751

Quelle: Eigene Berechnungen

Es ist sehr klar, dass die Kosten für die Reise sehr hoch ist. Für das Reisebüro ist die Reise nicht attraktiv.

Zusammenfassung

Das Ziel der vorliegenden Abschlussarbeit war, den Schriftsteller Hermann Hesse der Öffentlichkeit vorzustellen und die Spaziergänge auf Hermann Hesse Spuren vorzuschlagen und festzustellen, ob der Vorschlag der für das Reisebüro rentabel ist.

Der Schriftsteller Hermann Hesse war ein komplizierter Mensch. In seinen Schriften tauchen auch heute noch aktuelle Themen auf. Es geht nicht nur um den Entwicklungsprozess des Schriftstellers Hermann Hesse, der innere Ruhe im Leben suchte. Seine Schriften enthalten autobiografische Züge und auch seine moralische Überzeugung. Es ist nachvollziehbar, dass er im Krieg keinen Sinn sah. Wir sind „Wanderer“ wie Hermann Hesse.

Die Abschlussarbeit wurde in zwei Teile gegliedert. Im Zusammenhang mit Hesses Schriften richtete sich die Aufmerksamkeit auf die beiden für ihn wichtigen Orte Calw und das Tessin bzw. Montagnola. Calw ist ein Ort, der mit seiner Kindheit und Jugend verbunden ist. Die Heimatstadt spielt eine besondere Rolle in seinen Werken. Die Region Tessin mit dem Ort Montagnola hat für ihn die Bedeutung, dass er hier innere Freiheit und Ruhe fand.

Im letzten Teil wurde exemplarisch eine Kalkulation durchgeführt, um die Kosten der Rundreise: Auf Hermann Hesse Spuren in Montagnola festzustellen. Anhand der durchgeführten Kalkulation und der Auskunft über das konkrete Reisebüro soll eine Analyse aufzeigen, wie rentabel der Vorschlag der Rundreise ist.

Resumé

Cílem bakalářské práce je zpracování poznávací zájezdu : Po stopách Hermanna Hesseho. Práce je rozčleněna do dvou částí, první část se věnuje spisovateli., který je jedním z nejčtenějších autorů. Spisovatel se zabývá otázkou smyslu života ve svých dílech. Zvláště v jeho románech, povídkách, které byly napsané před První světovou válkou, jsou rozpoznatelné autobiografické prvky. Skrz postavy se snaží řešit svůj neklid, konflikty, hledá východisko. Čtenáři jeho děl se ztotožňují s postavami, které hledají smysl života.

V souvislosti s jeho díly je zaměřena pozornost na dvě místa - Calw a Tessin. Obě místa hrají důležitou roli v jeho životě a mají vliv na jeho tvorbu. Calw je místo, kde se narodil a prožil své dětství. Tessin je naproti tomu region ve Švýcarsku, který mu poskytl vnitřní pohodu a klid, po které tak dlouho toužil.

Druhá část se věnuje terminologickému vysvětlení rozdílu mezi cestovní kanceláří a cestovní agenturou a marketingovou strategií v cestovní kanceláři. Na základě teorie je provedena konkrétní kalkulace zájezdu.

Literaturverzeichnis

BENZ, Christoph. *Der Touristikkostenrechnung -Management-Accounting für Touristik-Unternehmen*. Wiesbaden, Gabler Verlag, 2011. ISBN 978-3-8349-2725-5

BUCHLER, Regina. *Mit Hermann Hesse durchs Tessin*. Berlin: Suhrkamp, 2012. 290 s. ISBN 978-3-458-35309-6

GRABMÜLLER, Marek. *Ekonomický slovník česko-německý. Wirtschaftswörterbuch tschechisch-deutsch*. Praha: C.K:Beck, 2004. ISBN 80-7179-640-9

HESSE, Hermann. *Unterm Rad*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1972. ISBN 978-3518365526

HESSE, Hermann. *Klingsors letzter Sommer*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1985. ISBN 978-3518376959

HORNER, Susan. *Cestovní ruch, ubytování a stravování, využití volného času*. Praha: Grada, 2003. ISBN 80-247-0202-9

KIRSTGES, Toursten. *Management von Tourismusunternehmen: Organisation, Personal- und Finanzwesen bei Reiseveranstaltern und Reisemittlern: Organisation, Personal- und Finanzwesen bei Reiseveranstaltern und Reisemittler*. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2011. ISBN 978-3486588064

MEFFERT, Heribert; BRUHN, Manfred. *Dienstleistungsmarketing: Grundlagen - Konzepte - Methoden Taschenbuch*. Dr. Th. Gabler Verlag, 2000. ISBN 978-3409336888

SCHMUDE, Jürgen. *Tourismusgeographie*. Darmstadt: WBG, 2010. ISBN 978-3-534-21994-0

UNSELD, Siegfried. *Hermann Hesse eine Werkgeschichte*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1974

ZIOLKOWSKI, Theodor. *Der Schriftsteller Hermann Hesse*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1979

Internetquellenverzeichnis

AUFERMANN, Dirk. Reisevermittlung und Reisebüro.[online]. Münster: FernAkademie Touristik,2015,[2016-06-20] Zu finden auf: www.fernakademiertouristik.de/fileadmin/user-upload/Dateien/PDF/Probelektion-Touristikfachkraft.pdf

KAHL, Julia. *Die Reflexion von Identität in Hermann Hesses "Steppenwolf"* [online]. München : Ludwig-Maximilians-Universität München, 2003, [2016-06-28]. Zu finden auf: <http://www.diplomarbeiten24.de/vorschau/37019.html>

Anhang

Anhang A: Calw Anhang B: Tessin Anhang C: Lugano

Anhang A Calw



Abb. 1 Hesse-Geburtshaus am Markplatz
(Quelle: <https://www.hermann-hesse.de>)



Abb. 2 Salzkasten
(Quelle: <http://www.schoener-reisen.at>)



Abb. 3 "Alte Lateinschule", heute Volksschule (Quelle: <http://www.schoener-reisen.at>)



Abb. 4 Hermann-Hesse-Museum (Quelle: www.hermann-hesse.de)



Abb. 5 Georgenäum
(Quelle: www.tourismus-bw.de)



Abb. 5 Nikolausbrücke
(Quelle: <http://www.schoener-reisen.at>)



Abb. 6 Hermann-Hesse-Statue
(Quelle: <http://www.schoener-reisen.at>)

Anhang B Tessin



Abb. 1 Casa Camuzzi

(Quelle: www.ticinoweekend.ch)



Abb. 2 Grotto im Wald

(Quelle: www.ticinotopten.ch)



Abb.3 Kirche Sant Abbondio

(Quelle: www.ticinoweekend.ch)

Anhang C Lugano



Abb. 1 Piazza Riforma mit Rathaus (Quelle: www.schweizinfo.de)



Abb. 2 Die Kirche von Maria Santa degli Angeli (Quelle: www.ticinotopten.ch)



Abb. 1 Villa Heleneum
(Quelle: www.ticino.ch)



Abb. Villa Favorita 2
(Quelle: www.pbase.com)



Abb. 3 Gandria
(Quelle: www.ticino.ch)